

# VERKEHRSUNFÄLLE

**Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol  
oder anderen berauschenden Mitteln  
im Straßenverkehr 2021**



**2022**

**wissen.nutzen.**

---

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

[www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zentraler Auskunftsdienst:  
Tel.: +49 611 75 2405

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 13. Dezember 2022  
Artikelnummer: 5462404 - 21700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

---

## Inhalt

<b>Zeichenerklärung und Abkürzungen</b> .....	<b>4</b>
<b>Vorbemerkung</b> .....	<b>5</b>
<b>Überblick über die Entwicklung im Jahr 2021</b> .....	<b>6</b>
<b>Gesetzliche Regelungen</b> .....	<b>14</b>
<b>Definitionen und methodische Erläuterungen</b> .....	<b>15</b>
<b>Jahrestabellen</b>	
1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2021 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung .....	30
1.1.1 Insgesamt .....	30
1.1.2 Alkoholunfälle .....	31
1.1.3 Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift) .....	32
1.1.4 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen in % .....	33
1.2 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2021 nach Bundesländern .....	34
1.3 Beteiligte insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2021 nach Altersgruppen .....	35
1.3.1 Insgesamt .....	35
1.3.2 Innerhalb von Ortschaften .....	36
1.4 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2021 nach Blutalkoholwerten bzw. Atemalkoholwerten, Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht ..	37
1.5 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2021 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht .....	38
1.5.1 Alle Beteiligte .....	38
1.5.2 Fahrer von Personenkraftwagen .....	39
1.6 Alkoholisierte Beteiligte als Hauptverursacher an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2021 nach Altersgruppen, Geschlecht und Unfallfolgen .....	40
1.6.1 Alle Beteiligte .....	40
1.6.2 Fahrer von Personenkraftwagen .....	41

### Zeitreihen

2.1	Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 – 2021 .....	42
2.1.1	Insgesamt .....	42
2.1.2	Alkoholunfälle .....	43
2.1.3	Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel ( z. B. Drogen, Rauschgift) .....	44
2.1.4	Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen in % .....	45
2.2	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 – 2021 insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel .....	46
2.3	Verurteilte wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit 1980 – 2021 .....	48
2.4	Gerichtliche Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen nach Altersgruppen der Personen 1980 – 2021 .....	49

### Zeichenerklärung und Abkürzungen

–	= nichts vorhanden	StGB	= Strafgesetzbuch
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	StVO	= Straßenverkehrsordnung
X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll		
...	= Angabe fällt später an		
%	= Prozent		
‰	= Promille		
oder __	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt		

### Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln im Straßenverkehr in der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. Hierzu zählen alle Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluss oder anderen berauschenden Mitteln, z. B. Drogen, Rauschgift gestanden hat. Wird bei einem Unfallbeteiligten sowohl ein Einfluss von Alkohol als auch anderen berauschenden Mitteln festgestellt, wird dieser in beiden Unfallursachen gezählt.

Den größten Anteil der Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel stellen die Alkoholunfälle dar. Rund neun von zehn Unfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel sind Alkoholunfälle. Deshalb werden in dieser Veröffentlichung vor allem Ergebnisse zu Alkoholunfällen dargestellt.

Seit dem 1.5.1998 ist das Führen eines Kraftfahrzeugs mit mindestens 0,25 mg/l Alkohol in der Atemluft oder 0,5 Promille im Blut eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 24a des Straßenverkehrsgesetzes. Bis zu diesem Zeitpunkt galt die 0,8-Promillegrenze im Straßenverkehr. Entgegen weit verbreiteten Vorstellungen konnte die Polizei schon vor 1998 und kann sie auch weiterhin Verkehrsteilnehmer mit einem Blutalkoholgehalt von weniger als 0,5 (bzw. 0,25 mg/l Atemalkoholgehalt), aber mindestens 0,3 Promille (bzw. 0,15 mg/l Atemalkoholwert) als alkoholbeeinflusst einstufen, wenn sie im Verkehr auffällig geworden sind. Die Verwicklung in einen Verkehrsunfall wird dafür in der Regel als ausreichend angesehen.

Anders als bei den Alkoholunfällen gibt es bei den Unfällen unter dem Einfluss sonstiger berauschender Mittel keine Grenzwerte, hier genügt allein der Nachweis von „Drogen“.

Bei der Bewertung der Daten über Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ist von einer Dunkelziffer auszugehen, da nicht bei jedem Unfallbeteiligten festgestellt wird, ob er unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln gestanden hat. Des Weiteren ist anzunehmen, dass unter unfallflüchtigen Verkehrsteilnehmern, die auch nicht nachträglich ermittelt werden konnten, ein überdurchschnittlich hoher Anteil unter dem Einfluss berauschender Mittel gestanden hatte. Zudem werden Alleinunfälle, das sind Unfälle, bei denen außer dem – möglicherweise alkoholisierten oder unter „Drogen“ stehenden – Fahrer niemand beteiligt war, aus strafrechtlichen Gründen häufig der Polizei nicht gemeldet. Mit zunehmender Unfallschwere dürfte sich jedoch diese Dunkelziffer wesentlich verringern.

## Überblick über die Entwicklung im Jahr 2021

In Deutschland wurden im Jahr 2021 insgesamt 2,3 Millionen Unfälle von der Polizei aufgenommen, darunter waren 36 882 Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel stand. Dies waren 1,6 % aller polizeilich registrierten Unfälle.

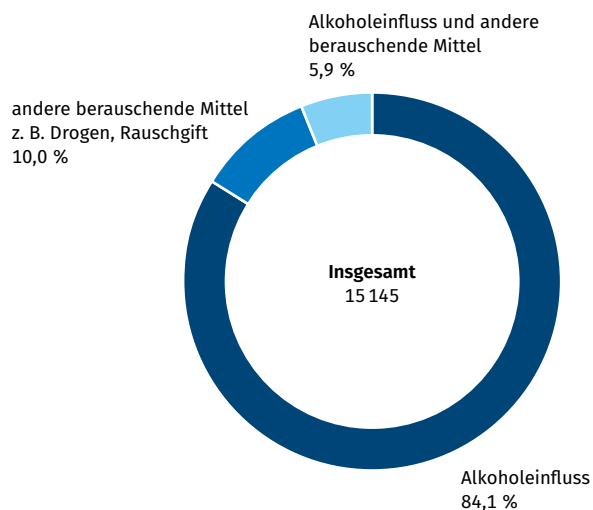
Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Polizei im Jahr 2021 insgesamt mehr Unfälle (+ 3,1 %) auf und es wurden mehr Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (+ 3,5 %) gezählt. Von den Unfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel waren 21 737 Unfälle mit nur Sachschaden, ein Plus von 2,9 %. Bei 15 145 dieser Unfälle kam es zu Personenschaden (+ 4,4 %). Dabei wurden 13 560 Verkehrsteilnehmer leicht verletzt (+ 5,1 %), 4 766 schwer verletzt (+ 3,0 %) und 197 getötet (+ 7,1 %).

Alkoholeinfluss war 2021 bei 5,1 % aller Unfälle mit Personenschaden eine der Unfallursachen. Allerdings starben 6,4 % aller tödlich verletzten Verkehrsteilnehmer in Deutschland infolge eines Alkoholunfalls, das heißt, jeder 16. Getötete. Diese unterschiedlichen Anteile belegen eine überdurchschnittlich hohe Schwere der Alkoholunfälle. Während bei allen Unfällen mit Personenschaden 10 Getötete und 213 Schwerverletzte auf 1 000 Unfälle kamen, waren es bei Alkoholunfällen 12 Getötete und 313 Schwerverletzte je 1 000 Unfälle.

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel, z. B. Drogen, Rauschgift stieg im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um + 0,7 % auf 2 409 Unfälle. Bei diesen Unfällen wurden 53 Personen (+ 16 Personen oder + 43,2 %) getötet und 796 (- 6 Personen oder - 0,7 %) schwer verletzt.

Abbildung 1

**Unfälle mit Personenschaden 2021, an denen mindestens ein Beteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel stand**  
in %



## Langfristige Entwicklung der Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

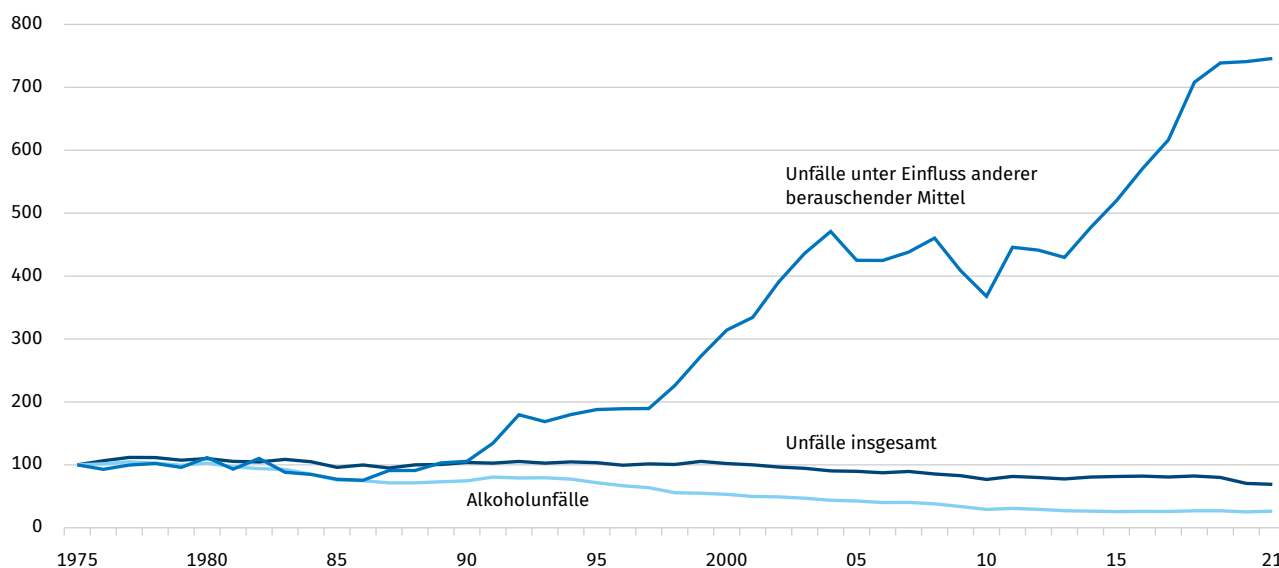
Seit 1975 liegen Daten zu Unfällen mit Personenschaden unter dem Einfluss berauschender Mittel in Deutschland (einschließlich dem Gebiet der ehemaligen DDR und Berlin-Ost) vor.

Ab diesem Zeitpunkt sind die Zahlen der Alkoholunfälle mit Personenschaden bis 1987 – mit einigen Schwankungen – gefallen. Von 1988 bis 1990 sind sie zunächst leicht und 1991 deutlich angestiegen. Allerdings verlief die Entwicklung nach der deutschen Vereinigung in den beiden Teilgebieten Deutschlands sehr unterschiedlich: Während sich im früheren Bundesgebiet die Zahl der Alkoholunfälle geringfügig verringerte, kam es in den neuen Ländern und Berlin-Ost zu einem deutlichen Anstieg der Alkoholunfälle. Dieser Anstieg war wesentlich stärker als bei der Unfallentwicklung insgesamt. Seit 1992 ist die Zahl der Alkoholunfälle deutschlandweit mit wenigen Ausnahmen wieder gesunken. Im Jahr 2021 sind die Unfälle im Vergleich zum Vorjahr wieder angestiegen (+4,8 %). Jedoch sind die Alkoholunfälle immer noch auf einem niedrigen Niveau. Nach dem Tiefststand im Jahr 2020 (13 003) sind die Unfälle unter Alkoholeinfluss im Jahr 2021 auf dem zweitniedrigsten Stand seit 1975.

Insgesamt verringerte sich die Zahl der Alkoholunfälle mit Personenschaden seit 1975 um 73,6 % von 51 593 auf 13 628 im Jahr 2021. Der Anteil der Alkoholunfälle mit Personenschaden an allen Unfällen mit Personenschaden fiel von 13,8 % im Jahr 1975 auf 5,3 % im Jahr 2021. Auch verunglückten im Jahr 2021 bei Alkoholunfällen nur noch gut ein Fünftel der Personen von 1975, nämlich 16 426 anstelle von 76 578. Noch stärker verringerte sich in diesem Zeitraum die Zahl der bei Alkoholunfällen getöteten Personen, und zwar um 95,5 % von 3 641 auf 165. Starben 1975 noch 21,4 % aller Verkehrstoten an den Folgen eines Alkoholunfalls, so waren es 2021 nur noch 6,4 %.

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel hat sich zunächst von 1975 bis 1990 nur wenig verändert; sie stieg in dieser Zeit um 5,6 % (von 323 auf 341 Unfälle mit Personenschaden). In den Jahren 1991 bis 2021 stieg die Zahl der Unfälle mit Personenschaden unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel dagegen stärker und hat sich mehr als verfünffacht, von 434 auf 2 409 Unfälle.

Abbildung 2  
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden  
Index, 1975 = 100

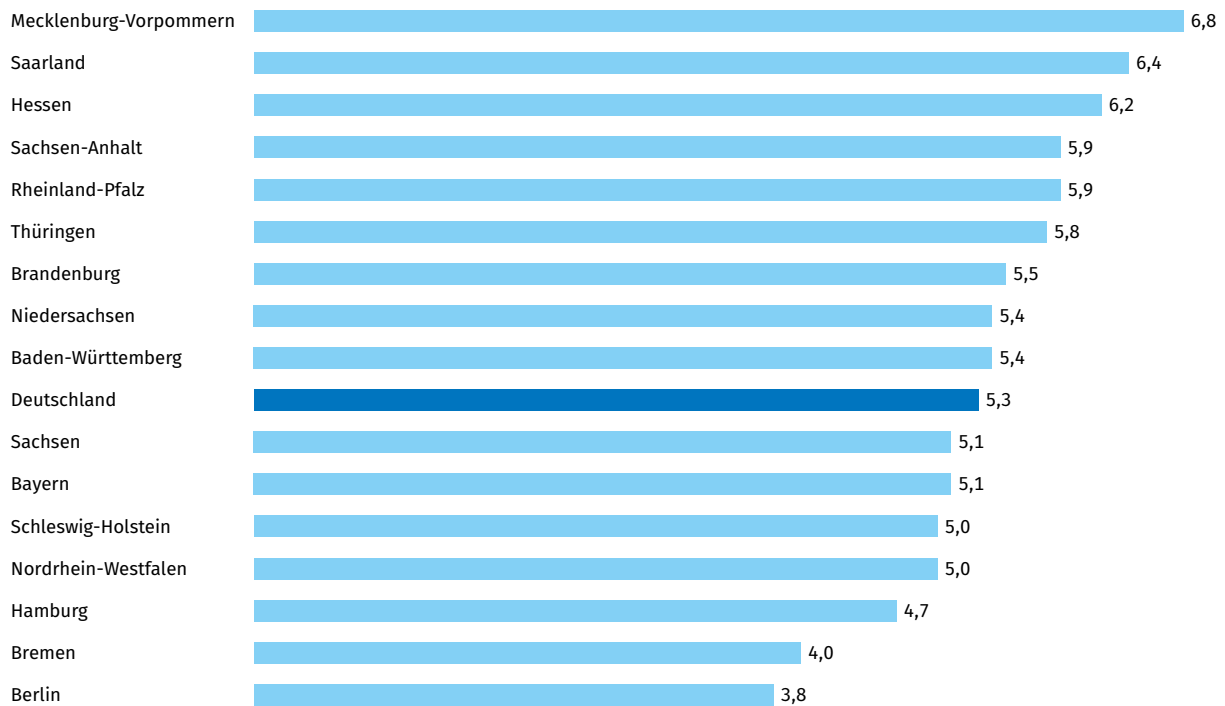


## Alkoholunfälle nach Bundesländern

Die niedrigsten Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden wurden in den Stadtstaaten Berlin (3,8 %), Bremen mit 4,0 % und Hamburg (4,7 %) ermittelt. Deutlich höher als im Bundesdurchschnitt von 5,3 % waren die Anteilswerte in Mecklenburg-Vorpommern (6,8 %), im Saarland (6,4 %) und in Hessen (6,2 %).

Abbildung 3

**Anteil der Alkoholunfälle mit Personenschaden an allen Unfällen mit Personenschaden 2021**  
in %



Auch bei der Unfallschwere, ausgedrückt in der Kennzahl „Getötete je 1 000 Unfälle mit Personenschaden“, sind große Unterschiede zwischen den Bundesländern festzustellen. Diese sind zum Teil durch unterschiedliche Siedlungsstrukturen bedingt.

Am höchsten war die Unfallschwere in Baden-Württemberg und in Hessen, hier starben jeweils 17 Personen je 1 000 Alkoholunfälle mit Personenschaden. In Rheinland-Pfalz und in Niedersachsen kamen jeweils 15 Personen je 1 000 Alkoholunfälle ums Leben, in Bayern, in Mecklenburg-Vorpommern und in Hamburg mit jeweils 13 Personen. Am niedrigsten war dieser Wert in Bremen (0), gefolgt von Berlin mit 4 Getöteten Personen je 1 000 Alkoholunfällen. Im Bundesdurchschnitt wurden 12 Getötete je 1 000 Alkoholunfälle ermittelt.



## Ortslage und Unfalltyp

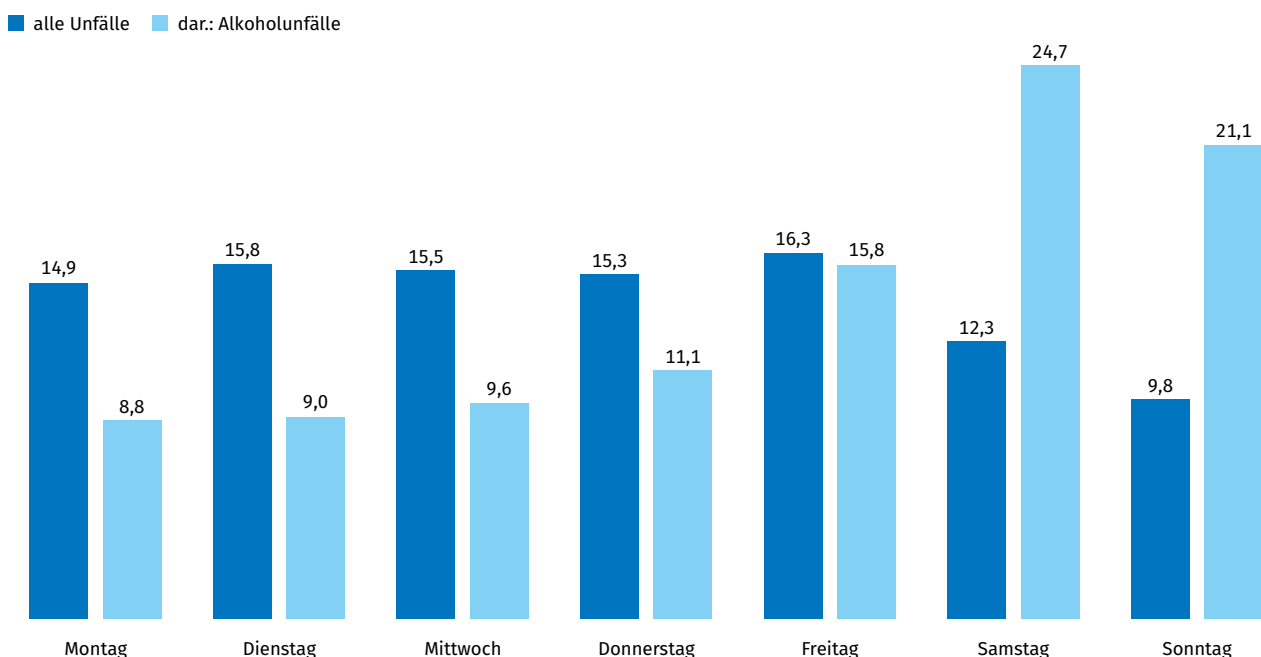
Zwei Drittel der Alkoholunfälle mit Personenschaden ereigneten sich innerhalb von Ortschaften, nämlich 9 307 bzw. 68,3 %. Weitere 3 767 (27,6 %) wurden von der Polizei auf Landstraßen (außerorts ohne Autobahnen) und 554 (4,1 %) auf Autobahnen registriert. Innerorts waren 5,3 % aller Unfälle mit Personenschaden Alkoholunfälle, auf Autobahnen lag dieser Wert bei 3,4 % und auf den Landstraßen bei 5,7 %.

Bei einer Betrachtung der Unfalltypen, also der Konfliktsituationen, die zum Unfall führten, fällt auf, dass mehr als die Hälfte (54,0 %) der Alkoholunfälle mit Personenschaden sogenannte Fahrurfälle waren. Das sind Unfälle, die – ohne Zutun anderer Verkehrsteilnehmer – dadurch entstehen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, zum Beispiel wegen nicht angepasster Geschwindigkeit oder falscher Einschätzung des Straßenverlaufs. Dieser Anteil lag weit über dem Normalanteil der Fahrurfälle von 21,0 %. Dagegen hatten die Unfalltypen „Abbiegeunfall“ sowie „Einbiegen-/Kreuzen-Unfall“ bei Alkoholunfällen sehr kleine Anteile, nämlich zusammen nur 9,8 % gegenüber 34,0 % im Durchschnitt aller Unfälle mit Personenschaden. Diese Zahlen deuten darauf hin, dass alkoholisierte Verkehrsteilnehmer an Kreuzungen oder Einmündungen, also an den bekannten Gefahrenstellen, besonders vorsichtig fahren, sich aber auf „freien“ Strecken überschätzen.

## Zeitliche Verteilung

Ein weiterer auffälliger Unterschied der Alkoholunfälle zu allen Personenschadensunfällen ist ihre zeitliche Verteilung, und zwar insbesondere die Abhängigkeit vom Wochentag und der Tageszeit. Unter der Woche und vor allem freitags passierten die meisten Unfälle mit Personenschaden, samstags und besonders sonntags waren es vergleichsweise wenige. Dagegen ereigneten sich Unfälle unter Alkoholeinfluss besonders häufig an Samstagen und Sonntagen, mit einem Anteil von 24,7 % bzw. 21,1 %. Die wenigsten Alkoholunfälle ereigneten sich montags, dienstags und mittwochs. An diesen Tagen gab es jeweils unter 10 % der Unfälle.

Abbildung 4  
Unfälle mit Personenschaden im Straßenverkehr 2021  
in %



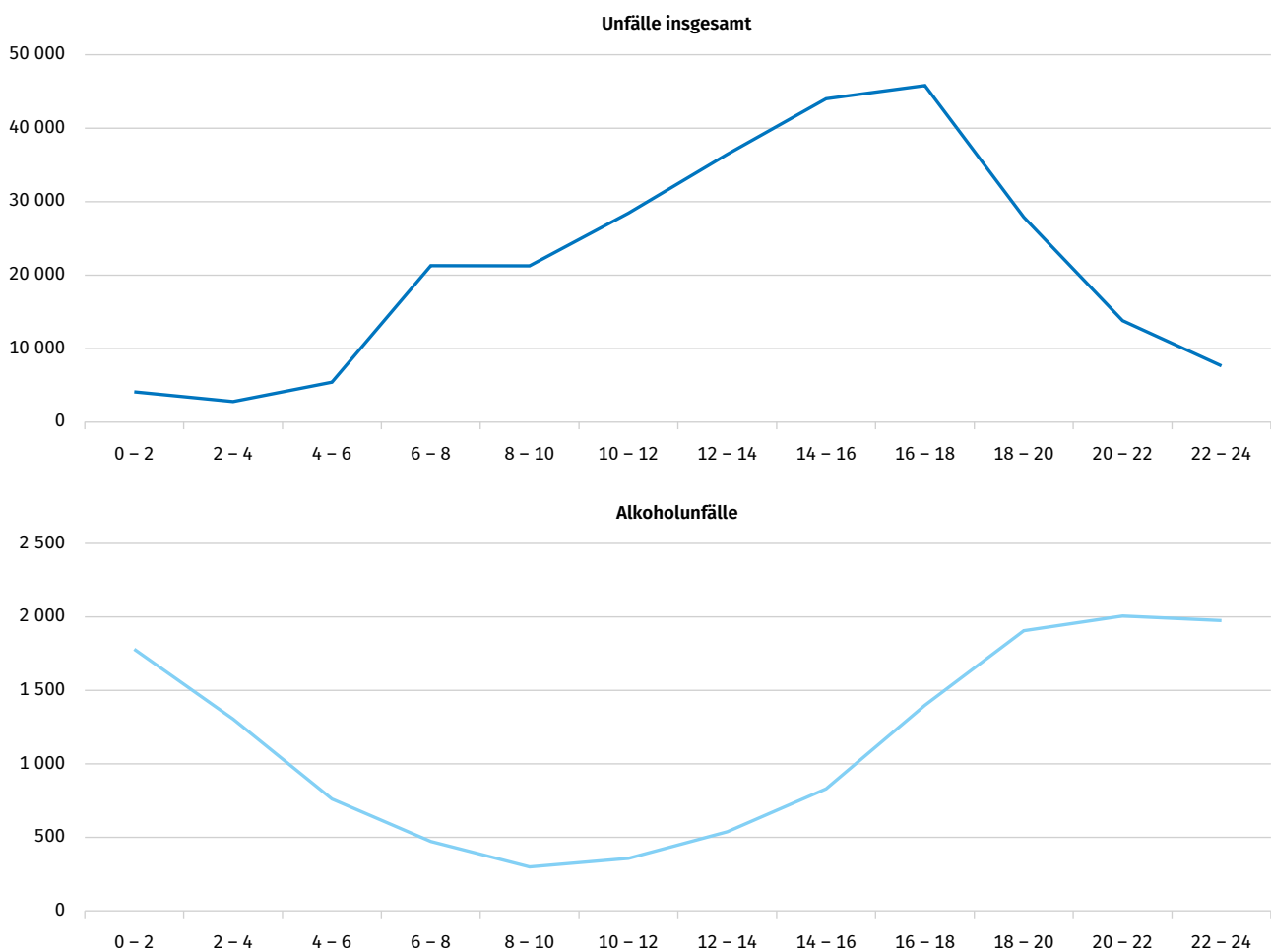
## Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln

Noch deutlicher waren die Unterschiede in der tageszeitlichen Verteilung: Die wenigsten Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich im Jahr 2021 in der Zeit zwischen 2 und 4 Uhr morgens. Danach stieg die Zahl der Unfälle fast kontinuierlich an und erreichte ihren Höchststand zwischen 16 und 18 Uhr.

Die wenigsten Alkoholunfälle gab es morgens zwischen 8 und 10 Uhr, die meisten zwischen 20 und 22 Uhr.

28,7 % der Alkoholunfälle wurden in der Zeit zwischen 18 und 22 Uhr gezählt, weitere 42,7 % zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens. Aber nur 16,1 % (18-22 Uhr) bzw. 7,7 % (22-06 Uhr) der Unfälle mit Personenschaden insgesamt ereigneten sich in diesem Zeitraum. Anders ausgedrückt: Von den 20 012 Personenschadensunfällen, die in der Zeit von 22 Uhr abends bis 6 Uhr morgens passierten, war bei mehr als jedem vierten Unfall Alkohol im Spiel (29,1 %).

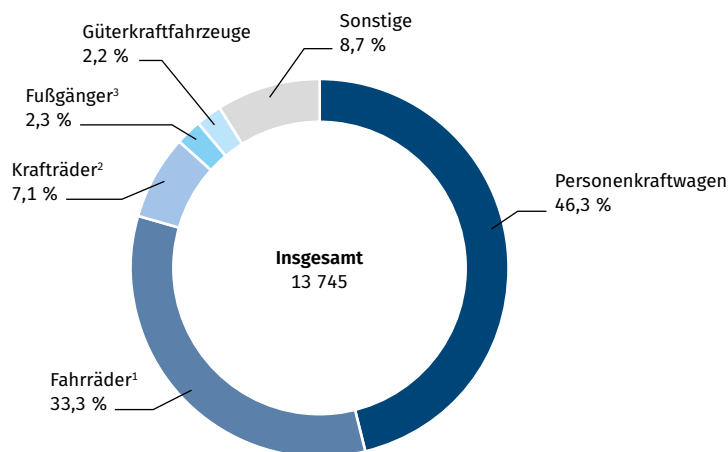
Abbildung 5  
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2021 nach der Tageszeit  
in Tausend



## Beteiligte an Alkoholunfällen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Bei 13 745 der 480 184 an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Personen war die Verkehrstüchtigkeit durch Alkoholeinfluss beeinträchtigt. Damit standen 2,9 % der in Personenschadensunfälle verwickelten Verkehrsteilnehmer unter Alkoholeinfluss. Allein 6 362 oder 46,3 % aller alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Pkw-Fahrer. 33,3 % waren Fahrradfahrer, 7,1 % Fahrer von motorisierten Krafträdern, 2,3 % Fußgänger und 2,2 % fuhren ein Güterkraftfahrzeug.

Abbildung 6  
**Alkoholisierte Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2021**  
nach Art der Verkehrsbeteiligung in %



1 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

2 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten/schweren vierrädrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Die Anteile alkoholisierter Beteiligter an allen Unfallbeteiligten wichen bei den einzelnen Verkehrsteilnehmergruppen zum Teil recht stark vom Durchschnittswert (2,9 %) ab. Die geringsten Werte wurden mit 1,2 % bei den Fahrern von Güterkraftfahrzeugen festgestellt, die als Berufskraftfahrer das Unfall- und Bestrafungsrisiko von Alkoholenuss im Verkehr genau kennen und häufige Kontrollen fürchten müssen. Ebenfalls unter dem Durchschnitt lagen Fußgänger mit einem Anteil von 1,3 %, Fahrer von Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen (1,5 %) und Pkw-Fahrer (2,2 %). Deutlich darüber war der Anteil der alkoholisierten Radfahrer mit 5,0 %. Das schlechteste Ergebnis wurde nach wie vor bei den Benutzern von Krafträdern mit Versicherungskennzeichen festgestellt: 5,5 % der Unfallbeteiligten dieser Gruppe standen unter Alkoholeinfluss.

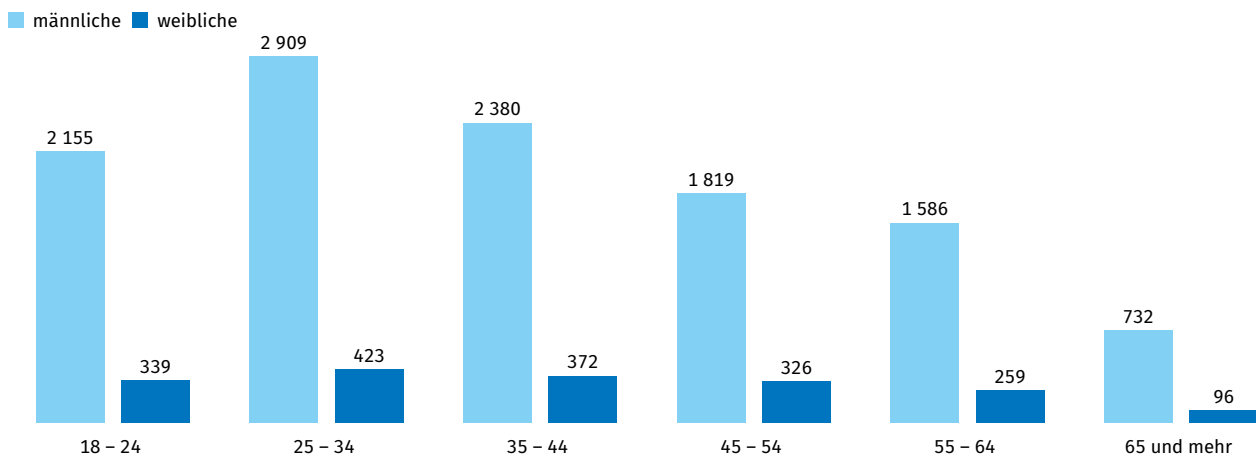
## Beteiligte an Alkoholunfällen nach Altersgruppen und Geschlecht

Viele der alkoholisierten Beteiligter in Deutschland waren relativ jung: 18,2 % waren zwischen 18 und 24 Jahre alt, weitere 24,3 % waren zwischen 25 und 34 Jahre alt.

Auch gemessen an der jeweiligen Zahl der Unfallbeteiligten wurden bei diesen beiden Altersgruppen besonders häufig Alkoholeinfluss festgestellt: Bei den 18- bis 24-jährigen waren 3,8 % und bei den 25- bis 34-jährigen Unfallbeteiligten waren 4,0 % alkoholisiert. In den darüber liegenden Altersgruppen nahmen die Anteile der alkoholisierten Beteiligter mit zunehmendem Alter im Durchschnitt ab. Möglicherweise liegt das auch daran, dass nach langjähriger Gewöhnung an Alkohol die alkoholbedingten Ausfallerscheinungen für die Polizeibeamten schwerer zu erkennen sind.

# Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln

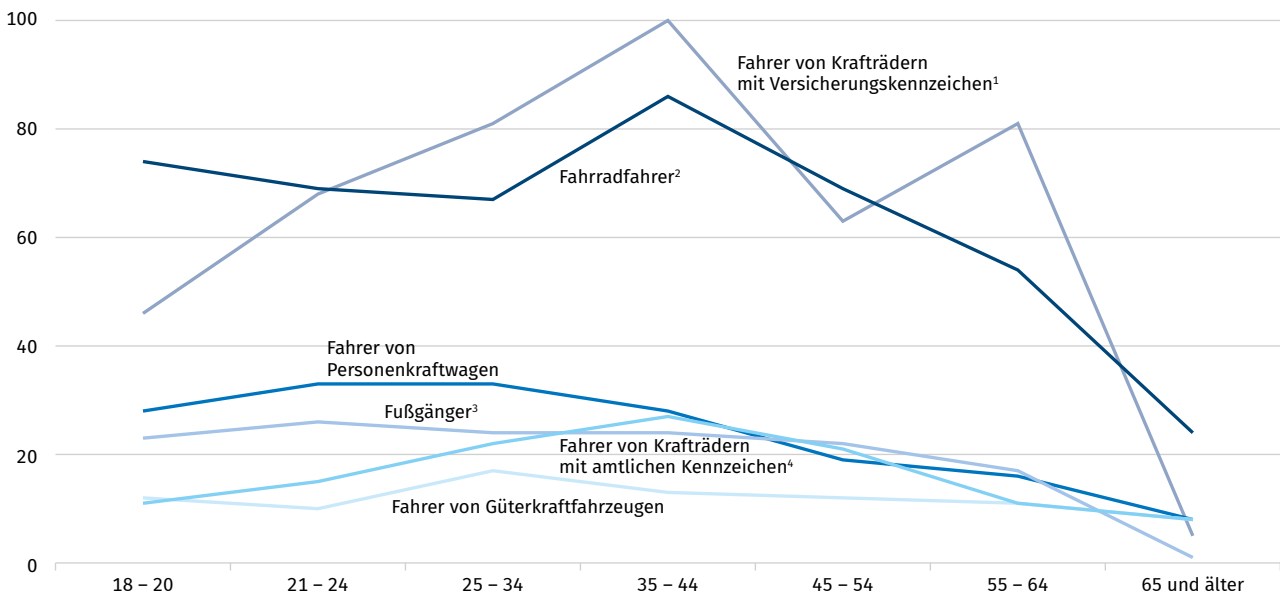
Abbildung 7  
**Alkoholisierete Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2021**  
 nach Altersgruppen und Geschlecht



Frauen fielen deutlich seltener als Männer durch Trunkenheit bei Verkehrsunfällen auf. Nur 1 862 bzw. 13,6 % der alkoholisiereten Unfallbeteiligten waren Frauen, obwohl im Durchschnitt aller Unfälle mit Personenschaden 34,7 % der Unfallbeteiligten Frauen waren.

Eine kombinierte Betrachtung nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen ergibt, dass besonders häufig Alkoholeinfluss bei den 35- bis 44-jährigen (10,0 %), bei den 25- bis 34-jährigen und den 55- bis 64-jährigen (mit jeweils 8,1 %) Benutzern von Krafträdern mit Versicherungskennzeichen festgestellt wurde. Den höchsten Anteil bei den beteiligten Radfahrern, die in alkoholisieretem Zustand in einen Unfall verwickelt waren, hatten mit 8,6 % die 35- bis 44-Jährigen vor der Gruppe der 45- bis 54-Jährigen mit 6,9 %.

Abbildung 8  
**Alkoholisierete Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2021**  
 nach Altersgruppe und Art der Verkehrsbeteiligung je 1 000 Beteiligte insgesamt



1 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädigen Kfz.

2 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

3 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

4 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierrädigen Kfz.

## Blutalkoholwerte (BAK-Werte)

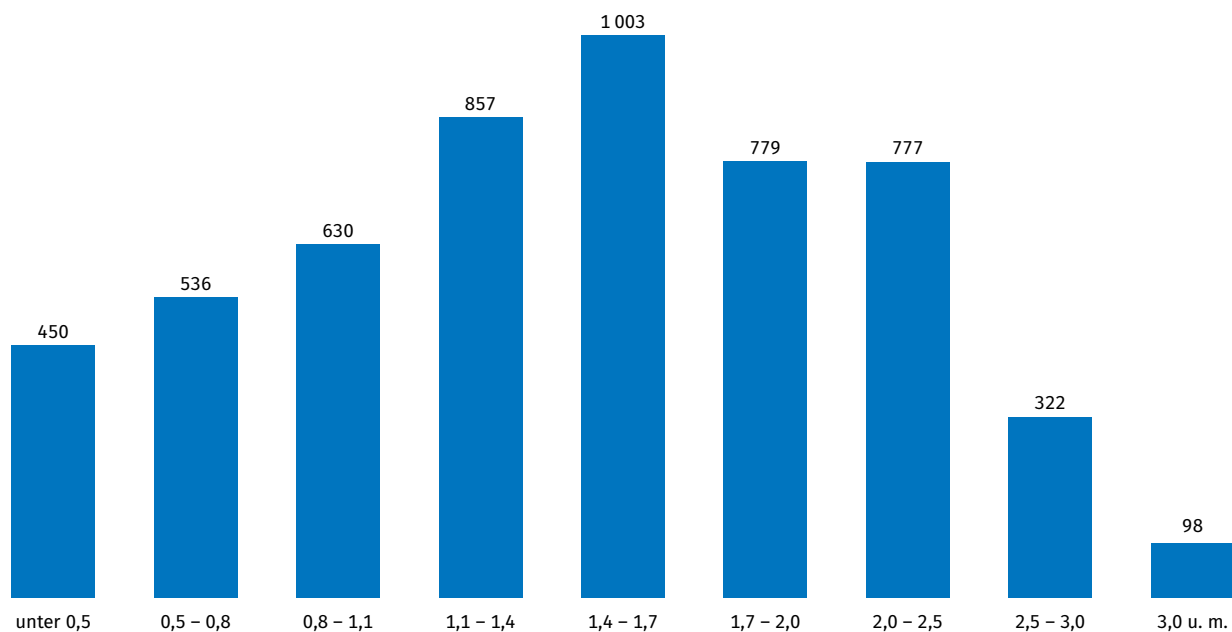
70,4 % der Pkw-Fahrer mit Angaben zum BAK-Wert, die unter Alkoholeinfluss an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt waren, hatten zum Zeitpunkt der Blutentnahme einen BAK-Wert von mindestens 1,1 Promille, das heißt, sie waren im Sinne der Rechtsprechung absolut fahruntüchtig. Jeder Fünfte der alkoholisierten Pkw-Fahrer hatte sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille im Blut.

Die festgestellten BAK-Werte differieren auch nach dem Alter. So hatten „nur“ 9,6 % der 18- bis 24-jährigen alkoholisierten Pkw-Fahrer einen Blutalkoholwert von mindestens 2,0 Promille. Bei den 45- bis 54-jährigen alkoholisierten unfallbeteiligten Pkw-Fahrern waren es 34,3 %, die 2,0 und mehr Promille Alkohol im Blut hatten.

Hierbei könnte eine Rolle spielen, dass bei jüngeren Verkehrsteilnehmern meist schon niedrige Konzentrationen genügen, um Ausfallerscheinungen zu erzeugen. Ältere Fahrer können dagegen offenbar mäßigen Alkoholkonsum leichter vor den unfallaufnehmenden Polizeibeamten verbergen.

Abbildung 9

**Alkoholisierte beteiligte Pkw-Fahrer an Unfällen mit Personenschaden 2021**  
nach Blutalkoholkonzentrationswerten (BAK)



## Entziehungen von Fahrerlaubnissen

Nach dem vom Kraftfahrt-Bundesamt geführten Verkehrszentralregister wurden im Jahr 2021 in Deutschland von den Gerichten 42 504 Fahrerlaubnisse in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen im Straßenverkehr entzogen, das waren 13,6 % weniger als 2020. Der Anteil der aus diesem Grund entzogenen Fahrerlaubnisse an allen Führerscheinentziehungen lag bei 82,9 %. In diesen Daten sind auch die Entziehungen von Führerscheinen enthalten, bei denen es zu keinem Unfall gekommen war. Auch ist anzumerken, dass die der Entziehung zugrundeliegende Zuwiderhandlung bereits vor dem Jahr 2021 stattgefunden haben kann.

Mehr als jede fünfte Führerscheinentziehung in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen im Straßenverkehr betraf die Altersgruppen der 30- bis 39-jährigen (23,1 %), der 50 und 59-jährigen (20,2 %) und die der 40- bis 49-jährigen (19,1 %). 13,5 % der Verkehrsteilnehmer, deren Führerschein wegen Alkohol oder anderer Drogen im Straßenverkehr entzogen wurde, waren 18 bis 24 Jahre alt.

### Gesetzliche Regelungen

Der Gesetzgeber hat keinen Promillewert für die Fahruntüchtigkeit festgelegt. Er bestimmt lediglich, dass bestraft wird, wer infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher zu führen. Es ist Sache der Rechtsprechung, im Wege der Gesetzesauslegung eine allgemeinverbindliche Aussage zu treffen, wann ein Zustand der Fahruntüchtigkeit gegeben ist. Folgende drei Möglichkeiten sind nach dem geltenden Recht festzustellen:

Wer einen Blutalkoholgehalt von 1,1 ‰ aufwärts aufweist, gilt als absolut fahruntüchtig. Da es sich insoweit um eine gesicherte medizinische Erkenntnis handelt, ist im Einzelfall der Antrag auf einen Gegenbeweis unzulässig. Eine von allen sonstigen

Beweisen unabhängige, allein aus dem Blutalkoholwert abzulesende und nachzuweisende Fahruntüchtigkeit wird ab 1,1 ‰ angenommen. Ist die Trunkenheitsfahrt folgenlos geblieben, erhält der Täter nach § 316 StGB eine Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder eine Geldstrafe. Hat der Fahrer Leib oder Leben eines anderen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird nach § 315 c Abs. 1 Nr. 1 a, Abs. 2

und 3 StGB eine Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren, bei Fahrlässigkeit bis zu zwei Jahren

oder eine Geldstrafe ausgesprochen. Hinzu kommen im Regelfall der Entzug der Fahrerlaubnis und eine mindestens sechsmonatige Sperre für deren Wiedererteilung.

Wer weniger als 1,1 bis hinab zu 0,3 ‰ aufweist, kann ebenfalls fahruntüchtig sein (sogenannte relative Fahruntüchtigkeit). Nur kann die Fahruntüchtigkeit im Gegensatz zu einem Blutalkoholgehalt über 1,1 ‰ nicht mehr allein vom Promillewert abgeleitet werden. Zu dem festgestellten Promillewert müssen zusätzliche Beweisanzeichen hinzukommen, die auf Fahruntüchtigkeit schließen lassen. Solche Beweisanzeichen sind aus der Fahrweise zu entnehmen. Fahrfehler, die alkoholtypisch sind, wie z. B. Fahren in Schlangenlinien oder das Nichtbewältigen von Kurven, kommen hier in Betracht. Desgleichen auch das Erscheinungsbild des Fahrers, etwa taumelnder Gang, verwaschene Sprache usw. Die Bestrafung erfolgt aus den gleichen gesetzlichen Vorschriften wie unter Fußnote 1 angeführt.

Weist der Fahrer einen Blutalkoholgehalt zwischen 0,5 bis einschließlich 1,09 ‰ auf und kann eine relative Fahruntüchtigkeit durch Beweisanzeichen, wie unter Ziffer 2 angeführt, nicht festgestellt werden, so handelt er ordnungswidrig. Er hat den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrengrenzwert von 0,5 ‰, der sich aus § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes ergibt, erreicht oder überschritten. Da man aufgrund wissenschaftlicher Versuche weiß, dass viele Kraftfahrer bei 0,5 ‰ bereits Ausfallerscheinungen aufweisen, hat der Gesetzgeber diesen Gefahrengrenzwert gesetzlich festgelegt. Der Fahrer wird also nicht „bestraft“, sondern wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von 500 bis 1 500 Euro im Wiederholungsfall, vier Punkten und einem Fahrverbot von eins bis drei Monaten im Wiederholungsfall belegt. Dies geschieht durch die Verwaltungsbehörde. Einspruch gegen den Bußgeldbescheid an das Amtsgericht ist zulässig.

### Rechtsgrundlage<sup>1</sup>

Rechtsgrundlage für die Zusammenstellung der vorliegenden Ergebnisse ist das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

### Erfassungsumfang

Auskunftspflichtig sind – laut Gesetz – die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Daraus folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, zu denen die Polizei herangezogen wurde; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere Verkehrsunfälle mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen werden zu einem relativ großen Teil der Polizei nicht angezeigt.

Nach § 1 Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz werden nur Unfälle erfasst, die infolge des Fahrverkehrs entstanden sind, das heißt dass Unfälle, an denen nur Fußgänger beteiligt sind, nicht zum Erhebungsgegenstand dieser Statistik gehören.

### Berichtsweg

Die Angaben der bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen (siehe Anhang), die von den aufnehmenden Polizeibeamten erfasst werden, werden auf elektronischem Weg an die statistischen Landesämter übermittelt. Diese Angaben werden in den Statistischen Landesämtern, nach Prüfung auf Plausibilität, monatlich und jährlich nach einem bundeseinheitlichen Programm austabelliert. Das Bundesergebnis entsteht jeweils aus der Summe der Landesergebnisse.

Üblicherweise können nicht alle Verkehrsunfallanzeigen von der Polizei oder den Statistischen Landesämtern termingerecht in die Monatsergebnisse eingearbeitet werden, da bei fehlenden oder widersprüchlichen Angaben oft zeitraubende Rückfragen nötig werden. Derartige Unfälle werden als Nachmeldungen übernommen, die dazu führen, dass das endgültige Jahresergebnis größer ist als die Summe der Monatsergebnisse.

### Veröffentlichungen

**Schnellbericht:** (Pressemitteilung) etwa 8 Wochen nach Ende des Berichtsmonats.

**Monatsbericht:** (Fachserie 8, Reihe 7) vorläufige Zahlen mit Vergleich zum Vorjahreszeitraum

**Jahresbericht:** (Fachserie 8, Reihe 7) endgültige Ergebnisse in tiefgegliederten Tabellen, ausführliche Erläuterungen, Zeitreihen und Bezugsdaten.

**Unregelmäßig:** Sonderauswertungen, Pressemitteilungen, Broschüren, Aufsätze in Wirtschaft und Statistik.

1 Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

### Grundbegriffe der Unfallstatistik und ihre Darstellung im Tabellenteil

#### Allgemeines

Die Straßenverkehrsunfallstatistik unterscheidet traditionell zwischen den vier Grundbegriffen Unfälle, Beteiligte, Verunglückte und Unfallursachen. Zusätzlich werden auch noch die Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge ausgezählt. Die Zusammenhänge und die Abgrenzungen zwischen diesen Grundbegriffen soll das Schaubild am Ende des Kapitels verdeutlichen.

#### Unfälle

Unfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen, zum Beispiel Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (i. e. S.), Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel sowie übrige Sachschadensunfälle. Kriterium der Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge, das heißt bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt.

**Unfälle mit Personenschaden sind** solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

**Schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden i. e. S.** sind Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr vorliegt und bei denen gleichzeitig ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (Kfz nicht fahrbereit), dies betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Bis 31.12.1994 galten als schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden alle Unfälle mit nur Sachschaden, bei denen die Schadenshöhe bei einem Geschädigten die 4 000 DM-Grenze überschritt. Deshalb sind ab 1995 die Sachschadensunfälle in ihrer Untergliederung nicht mit den Ergebnissen früherer Jahre vergleichbar.

Detailliert erfasst werden auch alle **sonstigen Sachschadensunfälle**, bei denen ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel stand (bis 2007 sonstige Alkoholunfälle).

Alle **übrigen Sachschadensunfälle** werden nur zahlenmäßig nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) nachgewiesen. Dabei wird die Ortslage der Unfälle durch die gelben Ortstafeln bestimmt. Alle Unfälle auf Autobahnen, auch die auf Stadtautobahnen, gelten als Unfälle außerhalb von Ortschaften. Bei Unfällen auf Kreuzungen wird die höherrangige Straße geschlüsselt.

Als **Alleinunfälle** gelten Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist. Es können jedoch mehrere Insassen verunglücken.

Ursache dieser Unterscheidung nach der Schwere der Unfallfolgen ist einmal die Absicht, die Unfallstatistik nicht unnötig aufzublähen und die große Zahl der leichteren Unfälle nur zahlenmäßig nach der Ortslage nachzuweisen. Zum anderen ist die Definition des Unfalls mit Personenschaden sowohl für internationale Vergleiche als auch für die Aufstellung langfristiger Zeitreihen relativ gut geeignet. Außerdem wird vermutet, dass die Genauigkeit der Unfallaufnahme mit der Schwere der Unfallfolgen ansteigt und die Daten von Personenschadensunfällen verlässlicher sind als die für Unfälle mit nur Sachschaden. Allerdings ändert sich mit der Unfallschwere auch die Merkmalsstruktur. So ist der Anteil der ungeschützten Verkehrsteilnehmer (Fußgänger und Zweiradfahrer) bei den Unfällen mit Personenschaden größer als bei reinen Sachschadensunfällen.



### Beteiligte

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugfahrer oder Fußgänger erfasst, die selbst – oder deren Fahrzeug – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

### Fahrzeugbenutzer

Es werden die Fahrzeugbenutzer der unfallbeteiligten Fahrzeuge, also die verletzten und unverletzten Personen in oder auf dem Fahrzeug, ausgezählt. Mit diesen Angaben lassen sich nicht nur durchschnittliche Fahrzeugbesetzungen errechnen. Das Verhältnis von potentiell gefährdeten (Fahrzeugbenutzer) zu wirklich verletzten oder getöteten Verkehrsteilnehmern gibt Aufschluss über die Verletzungsrisiken bei den einzelnen Verkehrsbeteiligungsarten.

### Verunglückte/sonstige Geschädigte

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**  
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**  
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**  
alle übrigen Verletzten.

**Sonstige Geschädigte** sind Personen, die Sachschäden erlitten haben, aber nicht als Verkehrsteilnehmer in den Unfall verwickelt sind (z. B. Hausbesitzer, Träger von Verkehrseinrichtungen usw.). Sie werden in der Unfallstatistik nicht gezählt.

### Unfallursachen

Die Unfallursachen werden nach dem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in das Erhebungspapier eingetragen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Ursachen** (u. a. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse), die dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (wie Vorfahrtsmissachtung, zu schnelles Fahren usw.), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern – das heißt den Beteiligten – zugeschrieben wird.

Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim ersten Beteiligten (Hauptverursacher) und einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich, so dass je Unfall bis zu acht Unfallursachen eingetragen sein können.

### Unfallursachenverzeichnis

#### Verkehrstüchtigkeit

- 01 Alkoholeinfluss
- 02 Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)
- 03 Ermüdung
- 04 Sonstige körperliche oder geistige Mängel

#### Fehler der Fahrzeugführer:

##### Straßenbenutzung

- 08 Falschfahrt auf Straßen mit nach Fahrtrichtung getrennten Fahrbahnen (Stichwort „Falschfahrer“)
- 09 Benutzung der Fahrbahn entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung in anderen Fällen (Stichwort „Einbahnstraße“)
- 10 Verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile (z. B. Gehweg, Radweg)
- 11 Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot

##### Geschwindigkeit

- 12 Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
- 13 in anderen Fällen

##### Abstand

- 14 Ungenügender Sicherheitsabstand (Sonstige Ursachen, die zu einem Verkehrsunfall führen, sind den zutreffenden Positionen, wie Geschwindigkeit, Ermüdung usw. zuzuordnen)
- 15 Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund

##### Überholen

- 16 Unzulässiges Rechtsüberholen
- 17 Überholen trotz Gegenverkehrs
- 18 Überholen trotz unklarer Verkehrslage
- 19 Überholen trotz unzureichender Sichtverhältnisse
- 20 Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausschierens
- 21 Fehler beim Wiedereinordnen nach rechts
- 22 Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand; an Fußgängerüberwegen siehe Pos. 38, 39)
- 23 Fehler beim Überholtwerden

##### Vorbeifahren

- 24 Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen (§ 6) (ausgenommen Pos. 32).
- 25 Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausschierens

##### Nebeneinanderfahren

- 26 Fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens (§ 7) (ausgenommen Pos. 20, 25).

### **Vorfahrt, Vorrang**

- 27 Nichtbeachten der Regel „rechts vor links“
- 28 Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (§ 8) (ausgenommen Pos. 29)
- 29 Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen (§ 18, Abs. 3)
- 30 Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen
- 31 Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen (ausgenommen Pos. 39)
- 32 Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge (Zeichen 208 StVO)
- 33 Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen

### **Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren**

- 34 Fehler beim Abbiegen (§ 9) nach rechts (ausgenommen Pos. 33, 40)
- 35 Fehler beim Abbiegen (§ 9) nach links (ausgenommen Pos. 33, 40)
- 36 Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren
- 37 Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)

### **Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern**

- 38 an Fußgängerüberwegen
- 39 an Fußgängerfurten
- 40 beim Abbiegen
- 41 an Haltestellen (auch haltenden Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht)
- 42 an anderen Stellen

### **Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung**

- 43 Unzulässiges Halten oder Parken
- 44 Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie von Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen
- 45 Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen
- 46 **Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften (ausgenommen Pos. 50)**

### **Ladung, Besetzung**

- 47 Überladung, Überbesetzung
- 48 Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile
- 49 **Andere Fehler beim Fahrzeugführer**

### **Technische Mängel, Wartungsmängel:**

- 50 Beleuchtung
- 51 Bereifung
- 52 Bremsen
- 53 Lenkung
- 54 Zugvorrichtung
- 55 Andere Mängel

### **Falsches Verhalten der Fußgänger:**

#### **Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn:**

- 60 an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war
- 61 auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen
- 62 in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr an anderen Stellen:
- 63 durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen
- 64 ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten
- 65 durch sonstiges falsches Verhalten
- 66 **Nichtbenutzen des Gehweges**
- 67 **Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite**
- 68 **Spielen auf oder neben der Fahrbahn**
- 69 **Andere Fehler der Fußgänger**

### **Allgemeine Unfallursachen:**

#### **Straßenverhältnisse**

##### **Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn**

- 70 Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl
- 71 Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer
- 72 Schnee, Eis
- 73 Regen
- 74 Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)

##### **Zustand der Straße**

- 75 Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis
- 76 Anderer Zustand der Straße
- 77 **Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen oder -einrichtungen**
- 78 **Mangelhafte Beleuchtung der Straße**
- 79 **Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen**
- 90 **Schäden an der Fahrbahnoberfläche**

#### **Witterungseinflüsse**

##### **Sichtbehinderung durch:**

- 80 Nebel
- 81 Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.
- 82 Blendende Sonne
- 83 **Seitenwind**
- 84 **Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse**

#### **Hindernisse**

- 85 Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstelle auf der Fahrbahn
- 86 Wild auf der Fahrbahn
- 87 Anderes Tier auf der Fahrbahn
- 88 Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn (ausgenommen Pos. 43, 44)
- 89 **Sonstige Ursachen**  
(mit kurzer Beschreibung aufführen)

### Unfalltyp

Der Unfalltyp beschreibt die Konfliktsituation, die zum Unfall führte, d. h. die Phase des Verkehrsgeschehens, in der ein Fehlverhalten oder eine sonstige Ursache den weiteren Ablauf nicht mehr kontrollierbar machte. Im Gegensatz zur Unfallart geht es also beim Unfalltyp nicht um die Beschreibung der wirklichen Kollision, sondern um die Art der Konfliktauslösung vor diesem eventuellen Zusammenstoß.

Die Bestimmung des Unfalltyps spielt eine wichtige Rolle auch in der örtlichen Unfallanalyse, da in den Steckkarten der lokalen Verkehrsbehörden der Unfalltyp durch die Farbe der Nadeln markiert wird.

Unterschieden werden folgende sieben Unfalltypen:

**1. Fahrrunfall**

Der Unfall wurde ausgelöst durch den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug (wegen nicht-angepasster Geschwindigkeit oder falscher Einschätzung des Straßenverlaufs, des Straßenzustandes o. ä.), ohne dass andere Verkehrsteilnehmer dazu beigetragen haben. Infolge unkontrollierter Fahrzeugbewegungen kann es dann aber zum Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen sein.

Zu den Fahrrunfällen gehören aber nicht solche Unfälle, bei denen der Fahrer die Gewalt über das Fahrzeug infolge eines Konfliktes mit einem anderen Verkehrsteilnehmer, einem Tier oder einem Hindernis auf der Fahrbahn oder infolge plötzlichen körperlichen Unvermögens oder plötzlichen Schadens am Fahrzeug verloren hat. Im Verlauf des Fahrrunfalles kann es zu einem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern kommen, so dass man nicht von einem Alleinunfall sprechen kann.

**2. Abbiege-Unfall**

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer (auch Fußgänger) an Kreuzungen, Einmündungen, Grundstücks- oder Parkplatzzufahrten. Wer einer Straße mit abknickender Vorfahrt folgt, ist kein Abbieger.

**3. Einbiegen/Kreuzen-Unfall**

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem vorfahrtberechtigten Fahrzeug an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten von Grundstücken und Parkplätzen.

**4. Überschreiten-Unfall**

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug und einem Fußgänger auf der Fahrbahn, sofern dieser nicht in Längsrichtung ging und sofern das Fahrzeug nicht abgebogen ist. Dies gilt auch, wenn der Fußgänger nicht angefahren wurde. Ein Zusammenstoß mit einem Fußgänger, der sich in Längsrichtung auf der Fahrbahn bewegt, gehört zum Unfalltyp 6.

**5. Unfall durch ruhenden Verkehr**

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem Fahrzeug, das parkt/hält beziehungsweise Fahrmanöver im Zusammenhang mit dem Parken/Halten durchführte. Unfälle mit Fahrzeugen, die nur verkehrsbedingt warten, zählen nicht dazu.

**6. Unfall im Längsverkehr**

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, sofern dieser Konflikt nicht einem anderen Unfalltyp entspricht.

**7. Sonstiger Unfall**

Hierzu zählen alle Unfälle, die keinem anderen Unfalltyp zuzuordnen sind. Beispiele: Wenden, Rückwärtsfahren, Parker untereinander, Hindernis oder Tier auf der Fahrbahn, plötzlicher Fahrzeugschaden (Bremsversagen, Reifenschäden o. ä.).

### Unfallart

Die Unfallart beschreibt vom gesamten Unfallablauf die Bewegungsrichtung der beteiligten Fahrzeuge zueinander beim ersten Zusammenstoß auf der Fahrbahn oder, wenn es nicht zum Zusammenstoß gekommen ist, die erste mechanische Einwirkung auf einen Verkehrsteilnehmer.

Es werden folgende zehn Unfallarten unterschieden:

- 1. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht**  
Anfahren oder Anhalten ist hier im Zusammenhang mit einer gewollten Fahrtunterbrechung zu sehen, die nicht durch die Verkehrslage veranlasst ist. Ruhender Verkehr im Sinne dieser Unfallart ist das Halten oder Parken am Fahrbahnrand, auf Seitenstreifen, auf den markierten Parkstellen unmittelbar am Fahrbahnrand, auf Gehwegen oder auf Parkplätzen. Der Verkehr von und zu Parkplätzen mit eigenen Zufahrten gehört zur Unfallart 5.
- 2. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das vorausfährt oder wartet**  
Unfälle durch Auffahren auf ein Fahrzeug, das selbst noch fuhr oder verkehrsbedingt hielt. Auffahren auf anführende bzw. anhaltende Fahrzeuge gehören zur Unfallart 1.
- 3. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das seitlich in gleicher Richtung fährt**  
Unfälle beim Nebeneinanderfahren (Streifen) oder beim Fahrstreifenwechsel (Schneiden).
- 4. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das entgegenkommt**  
Zusammenstöße im Begegnungsverkehr, ohne dass ein Kollisionspartner die Absicht hatte, über die Gegenspur abzubiegen.
- 5. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt**  
Zu dieser Unfallart gehören Zusammenstöße mit dem Querverkehr und Kollisionen mit Fahrzeugen die aus anderen Straßen, Wegen oder Grundstücken einbiegen oder dorthin abbiegen wollen. Das Auffahren auf wartende Abbieger gehört zur Unfallart 2.
- 6. Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger**  
Personen, die sich arbeitsbedingt auf der Fahrbahn aufhalten oder noch in enger Verbindung zu einem Fahrzeug stehen, wie Straßenarbeiter, Polizeibeamte bei der Verkehrsregelung oder ausgestiegene Fahrzeuginsassen bei Pannen zählen nicht als Fußgänger. Zusammenstöße mit ihnen gehören zur Unfallart 10.
- 7. Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn**  
Zu den Hindernissen zählen z. B. umgestürzte Bäume, Steine, verlorene Fracht sowie freilaufende Tiere oder Wild. Zusammenstöße mit geführten Tieren oder Reitern gehören zur Unfallart 10.
- 8./9. Abkommen von der Fahrbahn nach rechts/links**  
Bei diesen Unfallarten ist es nicht zu einem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen. Es kann jedoch weitere Unfallbeteiligte geben, zum Beispiel wenn das verunglückte Fahrzeug von der Straße abgekommen ist, weil es einem anderen Verkehrsteilnehmer ausgewichen ist, ohne ihn zu berühren.
- 10. Unfall anderer Art**  
Hier werden alle Unfälle erfasst, die sich nicht einer der Unfallarten von 1 bis 9 zuordnen lassen

### Arten der Verkehrsbeteiligung<sup>2</sup>

Schlüsselnummer:

<b>01 - 15</b>	<b>Kraftrad</b>
<b>01 - 04</b>	<b>Kraftrad mit Versicherungskennzeichen</b>
01	<b>Kleinkraftrad mit Versicherungskennzeichen</b> Zweirädriges Kleinkraftrad mit einer Höchstgeschwindigkeit über 25 km/h bis max. 45 km/h mit einem Hubraum bis max. 50 cm <sup>3</sup> bzw. einer Nutzleistung bis max. 4 kW ohne S-Pedelec; z. B. Moped, Mokick, Roller
02	<b>Mofa</b> Zweirädriges Kleinkraftrad mit einer Höchstgeschwindigkeit nicht über 25 km/h und einem Hubraum bis max. 50 cm <sup>3</sup> bzw. einer Nutzleistung bis max. 1 kW z. B. Mofa, Leichtmofa
03	<b>S-Pedelec</b> Kleinkraftrad mit Trethilfe, dessen elektromotorischer Hilfsantrieb, unterbrochen wird, wenn der Fahrer im Treten einhält oder Fahrgeschwindigkeit 45 km/h erreicht
04	<b>Drei- und leichtes vierrädriges Kraftfahrzeug (Fahrzeugklasse L2e, L6e)</b> Dreirädriges Kleinkraftrad und leichtes vierrädriges Kraftfahrzeug mit einer Höchstgeschwindigkeit über 25 km/h bis max. 45 km/h mit einem Hubraum bis 50 cm <sup>3</sup> bzw. Nutzleistung bis max. 4 kW (3-rädrig), bzw. 6 kW (4-rädrig)
<b>11 - 15</b>	<b>Kraftrad mit amtlichem Kennzeichen</b>
<b>11, 12, 15</b>	<b>Zweirädrige Kraftfahrzeuge</b>
12	<b>Leichtkraftrad</b> Kraftrad mit niedriger Leistung mit max. 125 cm <sup>3</sup> Hubraum bzw. einer Nutzleistung bis max. 11 kW
<b>11, 15</b>	<b>Motorräder/-roller</b> Kraftrad mit mittlerer und hoher Leistung mit einem Hubraum über 125 cm <sup>3</sup> bzw. einer Nutzleistung über 11 kW
13	<b>Drei- und schweres vierrädriges Kraftfahrzeug (Fahrzeugklasse L5e, L7e)</b> Dreirädrig: unter 1 000 kg Leermasse im fahrbereiten Zustand Vierrädrig: max. 450 kg bzw. 600 kg Leermasse im fahrbereiten Zustand
21	<b>Personenkraftwagen</b> mit höchstens 9 Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz)
22	<b>Wohnmobil</b>
<b>31 - 34</b>	<b>Busse</b>
31	<b>Kraftomnibus, a. n. g.</b> mehr als 9 Sitzplätze einschl. Fahrersitz
32	<b>Reisebus</b>
33	<b>Linienbus einschließlich Fernlinienbus</b>
34	<b>Schulbus</b>

<sup>2</sup> Fahrzeuge mit Anhängern oder Beiwagen werden nach dem Zugfahrzeug eingeteilt.

40 – 52	<b>Güterkraftfahrzeuge</b>
54 – 58	
40 – 48	<b>Lastkraftwagen</b>
	<b>Lastkraftwagen mit Normalaufbau,</b> mit einem Gesamtgewicht bis einschließlich 3,5 t
40	ohne Anhänger
42	mit Anhänger
	mit einem Gesamtgewicht über 3,5 t
44	ohne Anhänger
46	mit Anhänger
	<b>Lastkraftwagen mit Tankauflage</b>
43	ohne Anhänger
48	mit Anhänger
51, 52	<b>Sattelzugmaschinen</b> mit und ohne Auflieger.
54, 55	<b>Andere Zugmaschinen</b>
57, 58	<b>Lastkraftwagen mit Spezialaufbau</b> Tankkraftwagen, Silofahrzeuge, Viehtransportwagen, Langmaterialfahrzeuge usw., das heißt alle Sonderkraftfahrzeuge zur Lastenbeförderung.
53	<b>Landwirtschaftliche Zugmaschine</b>
59	<b>Übriges Kraftfahrzeug</b> Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeug, Straßenreinigungsfahrzeug, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen, Bagger, Krankenfahrstühle usw.
61	<b>Straßenbahn</b>
62	<b>Eisenbahn</b>
71, 72	<b>Fahrrad</b>
71	<b>Fahrrad</b> (ohne Pedelec)
72	<b>Pedelec</b> Fahrrad mit Trethilfe und einem elektromotorischen Hilfsantrieb mit einer maximalen Nennleistung von 0,25 kW, dessen Unterstützung sich mit zunehmender Fahrge- schwindigkeit progressiv verringert und spätestens beim Erreichen von 25 km/h unter- brochen wird S-Pedelec siehe Schlüssel Nr. 03
81, 84	<b>Fußgänger</b>
81	<b>Fußgänger</b> (ohne 84) auch mit Hunden oder Kinderwagen, Fahrrad schiebende Person, Kinder im Kinderwagen, spielendes Kind
84	<b>Fußgänger mit Sport- und Spielgerät</b>
82	<b>Handwagen, Handkarren</b>
83	<b>Tierführer, Tiertreiber</b>
91	<b>Fuhrwerk, Tiergespann</b>
92	<b>Sonstiges und unbekanntes Fahrzeug</b>
93	<b>Andere Person</b> zu Fuß Gehende, die durch ihr besonderes Verhalten bzw. verkehrsrechtliche Vorschrif- ten, sich vom normalen Fußgänger unterscheiden, wie Zum Beispiel Straßenbauarbeiter, Polizeibeamte bei der Verkehrsregelung oder Unfallaufnahme, Marschkolonnen, Reiter oder Lastenträger sowie unfallbeteiligte Personen, die nicht die Straße oder den Gehweg benutzen.



### Einteilung der Unfallkategorien (seit 1.1.2008)

Kategorie/Bezeichnung	Schwerste Unfallfolge
<b>Unfall mit Personenschaden</b> <b>1 = Unfall mit Getöteten</b> <b>2 = Unfall mit Schwerverletzten</b> <b>3 = Unfall mit Leichtverletzten</b>	mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer. mindestens ein schwerverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten. mindestens ein leichtverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten und keine Schwerverletzten.
<b>Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden</b> <b>4 = schwerwiegender Unfall mit Sachschaden im engeren Sinne (Kriterium Fahrbereitschaft)</b>  <b>6 = sonstiger Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel</b>	Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist <b>und</b> wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit ist. Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und falls Kfz beteiligt waren, waren diese alle noch fahrbereit.
<b>Unfall mit Sachschaden ohne Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln</b> <b>5 = sonstiger Sachschadensunfall</b>	alle sonstigen Sachschadensunfälle – die im Verwargeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Kraftfahrzeuge – mit Straftatbestand (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit – Ordnungswidrigkeiten, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.

### Merkmale die in der Straßenverkehrsunfallstatistik zur Verfügung stehen (Stand: 1.1.2016):

#### Allgemeine Identifikationsmerkmale

- ❖ Unfalldatum
- ❖ Unfalluhrzeit
- ❖ Amtlicher Gemeindeschlüssel (8-stellig)

#### Unfallmerkmale

- ❖ Anzahl der Beteiligten
- ❖ Anzahl der Verunglückten (getrennt nach Getötete, Schwer- und Leichtverletzten)
- ❖ Unfallarten
  - Zusammenstoß mit anfahrendem/anhaltendem/ruhendem Fahrzeug
  - Zusammenstoß mit vorausfahrendem/wartendem Fahrzeug
  - Zusammenstoß mit seitlich in gleicher Richtung fahrendem Fahrzeug
  - Zusammenstoß mit entgegenkommendem Fahrzeug
  - Zusammenstoß mit einbiegendem/kreuzendem Fahrzeug
  - Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger
  - Aufprall auf Fahrbahnhindernis
  - Abkommen von der Fahrbahn nach rechts
  - Abkommen von der Fahrbahn nach links
  - Unfall anderer Art

Weitere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“

- ❖ Charakteristik der Unfallstelle (*pro Unfall bis zu drei Nennungen möglich*)
  - Kreuzung
  - Einmündung
  - Grundstücksein-/ausfahrt
  - Steigung
  - Gefälle
  - Kurve
  - Kreisverkehr
- ❖ Besonderheit der Unfallstelle (*pro Unfall bis zu drei Nennungen möglich*)
  - Schienengleicher Wegübergang
  - Fußgängerüberweg (Zebrastreifen)
  - Fußgängerfurt
  - Haltestelle
  - Arbeitsstelle
  - Verkehrsberuhigter Bereich
  - Radverkehrsanlage auf der Fahrbahn
  - Radverkehrsanlage neben der Fahrbahn
  - Benutzungspflicht der Radverkehrsanlage
- ❖ Lichtzeichenanlage (in Betrieb/außer Betrieb)
- ❖ Geschwindigkeitsbegrenzung
  - 5 bis 25 km/h in 5er Schritten
  - 30 bis 130 km/h in 10er Schritten
  - Zone 07 (Schrittgeschwindigkeit, verkehrsberuhigter Bereich)
  - Zone 20
  - Zone 30

- ❖ Lichtverhältnisse
  - Tageslicht
  - Dämmerung
  - Dunkelheit
- ❖ Straßenzustand (*pro Unfall bis zu zwei Nennungen möglich*)
  - Trocken
  - nass/feucht
  - winterglatt
  - schlüpfrig (Öl, Dung, Laub usw.)
- ❖ Aufprall auf ein Hindernis neben der Fahrbahn
  - Baum
  - Mast
  - Widerlager
  - Schutzplanke
  - Sonstiges Hindernis
  - Kein Hindernis
- ❖ Allgemeine vorläufig festgestellte Ursachen (*pro Unfall bis zu zwei Nennungen möglich*)  
Nähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“ (Unfallursachenverzeichnis: Allgemeine Unfallursachen 70-90)
- ❖ Alkoholeinwirkung
- ❖ Kfz nicht fahrbereit
- ❖ Ortslage
  - innerorts
  - außerorts
- ❖ Unfallkategorie
  - Unfall mit Getöteten
  - Unfall mit Schwerverletzten
  - Unfall mit Leichtverletzten
  - Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden im engeren Sinn
  - Sonstiger Sachschadensunfall
  - Sonstiger Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender MittelNähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“
- ❖ Unfalltyp
  - Fahrnfall
  - Abbiegeunfall
  - Einbiegen/Kreuzen-Unfall
  - Überschreitenunfall
  - Unfall durch ruhenden Verkehr
  - Unfall im Längsverkehr
  - Sonstiger UnfallNähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“
- ❖ Straßenklasse
  - Autobahn
  - Bundesstraße
  - Landesstraße
  - Kreisstraße
  - Gemeinde- oder andere Straße

### Angaben zum Unfallort

- ❖ Straßenummer
- ❖ Buchstaben zur Straßenummer
- ❖ Km-Angabe
- ❖ Fahrtrichtung (auf-/absteigend)
- ❖ Straßenschlüssel
- ❖ Hausnummer
- ❖ von Netzknoten A
- ❖ Buchstabe zu Netzknoten A
- ❖ nach Netzknoten B
- ❖ Buchstabe zu Netzknoten B
- ❖ Station (km, m)
- ❖ Geografische Koordinaten 1 und 2
- ❖ Prüfziffer geografische Koordinaten
- ❖ Wochentag

### Merkmale zu jedem Unfallbeteiligten

- ❖ Ordnungsnummer (Nummerierung der Unfallbeteiligten – 01 immer Hauptverursacher)
- ❖ Fehlverhalten (*pro Beteiligten bis zu drei Nennungen möglich*)  
Nähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“ (Unfallursachenverzeichnis: Ursachen 01-69)
- ❖ Verkehrsflucht
- ❖ Blutalkoholkonzentration in Promille
- ❖ Atemalkoholkonzentration in mg pro Liter
- ❖ Geburtsdatum (nur Monat und Jahr)
- ❖ Alter in Jahren
- ❖ Kennzeichen für Ausländer
  - Ausländer mit Wohnsitz in Deutschland
  - Ausländer mit Wohnsitz im Ausland
- ❖ Nationalitätskennzeichen des Beteiligten
- ❖ Geschlecht
- ❖ Art der Verkehrsbeteiligung  
Nähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“
- ❖ Erforderliche Fahrerlaubnis vorhanden/nicht erforderlich
- ❖ Ausstellungsdatum der Fahrerlaubnis (Monat / Jahr)
- ❖ Alter der Fahrerlaubnis in Monaten
- ❖ Kfz fahrbereit (ja/nein)
- ❖ Anhänger vorhanden
- ❖ Kfz-Kennzeichen (nur Verwaltungsbezirk)
- ❖ Nationalitätskennzeichen des Kfz
- ❖ Zahl der Fahrzeugbenutzer
- ❖ Zusatzsingnatur der Pkw
  - Wohnanhänger
  - Sonstige Anhänger

- ❖ Befördertes Gefahrgut
  - UN-Nummer
  - Sonstiges befördertes Gefahrgut
  - Nummer der Ausnahmereverordnung
  - Freisetzung von Gefahrgut
  - Gefahrenklasse
  - Gefahrgutziffer
- ❖ Unfallfolgen bei Beteiligten (getötet, schwer- oder leichtverletzt)
- ❖ Höhe des Sachschadens in Euro (Schätzung durch Polizei)

### **Fahrzeugtechnische Daten (durch Kraftfahrtbundesamt ergänzt)**

- ❖ Fahrzeughersteller (Schlüsselnummer)
- ❖ Grund-Typ
- ❖ Variante
- ❖ Fahrzeugklasse
- ❖ Art des Aufbaus
- ❖ Höchstgeschwindigkeit
- ❖ Motorleistung in KW
- ❖ Hubraum in ccm
- ❖ Leergewicht in kg
- ❖ Zulässiges Gesamtgewicht in kg
- ❖ Anzahl der Achsen
- ❖ Angetriebene Achsen
- ❖ Kennzeichen für Zusatzgutachten / ABE-Merkmal
- ❖ Jahr der Erstzulassung
- ❖ Klartext Fahrzeugklasse
- ❖ Klartext Art des Aufbaus
- ❖ Kraftstoffart oder Energiequelle
- ❖ Segmente
  - Mini
  - Kleinwagen
  - Kompaktklasse
  - Mittelklasse
  - Obere Mittelklasse
  - Oberklasse
  - Geländewagen
  - Utilities
  - Sonstige
  - Wohnmobile
  - Minivans
  - Großraum-Vans
  - SUV

### **Merkmale zu den verunglückten Mitfahrern (Unverletzte werden nicht erfasst)**

- ❖ Art der Verletzung (getötet, schwer- oder leichtverletzt)
- ❖ Geschlecht
- ❖ Alter in Jahren

## Jahrestabellen

### 1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2021 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung

#### 1.1.1 Insgesamt

	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden <sup>1</sup>	Sonstige Unfälle unter Einfluss berau- schender Mittel
<b>Ortslage</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>15 145</b>	<b>18 523</b>	<b>197</b>	<b>4 766</b>	<b>13 560</b>	<b>7 922</b>	<b>13 815</b>
Innerorts .....	10 235	11 880	64	2 729	9 087	5 080	11 051
Außerorts ohne Autobahn .....	4 199	5 560	112	1 768	3 680	2 146	1 959
auf Autobahnen .....	711	1 083	21	269	793	696	805
<b>Unfalltyp</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>15 145</b>	<b>18 523</b>	<b>197</b>	<b>4 766</b>	<b>13 560</b>	<b>7 922</b>	<b>13 815</b>
Fahrunfall .....	7 948	9 236	100	2 847	6 289	4 705	3 734
Abbiege-Unfall .....	551	727	8	122	597	187	415
Einbiegen/Kreuzen-Unfall .....	1 093	1 450	17	288	1 145	246	586
Überschreiten-Unfall .....	332	397	20	118	259	2	8
Unfall durch ruhenden Verkehr ..	694	769	1	133	635	970	2 015
Unfall im Längsverkehr .....	2 040	3 200	32	629	2 539	650	2 242
Sonstiger Unfall .....	2 487	2 744	19	629	2 096	1 162	4 815
<b>Lichtverhältnisse</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>15 145</b>	<b>18 523</b>	<b>197</b>	<b>4 766</b>	<b>13 560</b>	<b>7 922</b>	<b>13 815</b>
Tageslicht .....	5 722	7 016	61	1 726	5 229	2 393	6 559
Dämmerung .....	938	1 178	19	335	824	437	876
Dunkelheit .....	8 485	10 329	117	2 705	7 507	5 092	6 380
<b>Monat</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>15 145</b>	<b>18 523</b>	<b>197</b>	<b>4 766</b>	<b>13 560</b>	<b>7 922</b>	<b>13 815</b>
Januar .....	664	818	19	191	608	634	892
Februar .....	648	805	9	212	584	443	847
März .....	808	980	5	246	729	476	907
April .....	894	1 093	17	293	783	501	850
Mai .....	1 208	1 438	12	430	996	576	1 045
Juni .....	1 728	2 087	20	517	1 550	613	1 217
Juli .....	1 856	2 213	19	607	1 587	715	1 348
August .....	1 689	2 071	18	556	1 497	727	1 307
September .....	1 664	2 016	27	549	1 440	674	1 403
Oktober .....	1 662	2 038	21	487	1 530	868	1 431
November .....	1 233	1 549	17	341	1 191	809	1 297
Dezember .....	1 091	1 415	13	337	1 065	886	1 271
<b>Wochentag</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>15 145</b>	<b>18 523</b>	<b>197</b>	<b>4 766</b>	<b>13 560</b>	<b>7 922</b>	<b>13 815</b>
Montag .....	1 415	1 724	12	427	1 285	727	1 531
Dienstag .....	1 445	1 736	16	437	1 283	748	1 450
Mittwoch .....	1 515	1 809	19	439	1 351	821	1 577
Donnerstag .....	1 735	2 060	23	519	1 518	842	1 686
Freitag .....	2 369	2 910	27	716	2 167	1 124	2 164
Samstag .....	3 565	4 408	51	1 151	3 206	1 828	2 946
Sonntag .....	3 101	3 876	49	1 077	2 750	1 832	2 461
<b>Uhrzeit</b>							
<b>Zusammen<sup>2</sup></b> .....	<b>15 145</b>	<b>18 523</b>	<b>197</b>	<b>4 766</b>	<b>13 560</b>	<b>7 922</b>	<b>13 815</b>
0 Uhr – 1.59 .....	1 861	2 187	22	588	1 577	1 044	1 118
2 Uhr – 3.59 .....	1 370	1 656	16	454	1 186	889	766
4 Uhr – 5.59 .....	810	999	19	289	691	644	528
6 Uhr – 7.59 .....	565	713	10	206	497	453	542
8 Uhr – 9.59 .....	398	506	1	131	374	284	541
10 Uhr – 11.59 .....	478	590	6	152	432	236	718
12 Uhr – 13.59 .....	703	884	9	208	667	307	1 023
14 Uhr – 15.59 .....	1 009	1 248	12	284	952	437	1 274
16 Uhr – 17.59 .....	1 602	1 987	21	447	1 519	573	1 878
18 Uhr – 19.59 .....	2 094	2 589	25	626	1 938	872	2 091
20 Uhr – 21.59 .....	2 142	2 563	28	700	1 835	999	1 801
22 Uhr – 23.59 .....	2 113	2 601	28	681	1 892	1 184	1 535

1 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2 Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

## Jahrestabellen

### 1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2021 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung

#### 1.1.2 Alkoholunfälle

	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden <sup>1</sup>	Sonstige Alkoholunfälle
<b>Ortslage</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>13 628</b>	<b>16 426</b>	<b>165</b>	<b>4 272</b>	<b>11 989</b>	<b>6 994</b>	<b>11 831</b>
Innerorts .....	9 307	10 665	54	2 513	8 098	4 539	9 490
Außerorts ohne Autobahn .....	3 767	4 939	96	1 571	3 272	1 900	1 699
auf Autobahnen .....	554	822	15	188	619	555	642
<b>Unfalltyp</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>13 628</b>	<b>16 426</b>	<b>165</b>	<b>4 272</b>	<b>11 989</b>	<b>6 994</b>	<b>11 831</b>
Fahrunfall .....	7 364	8 444	82	2 590	5 772	4 227	3 297
Abbiege-Unfall .....	455	598	5	104	489	164	342
Einbiegen/Kreuzen-Unfall .....	879	1 163	15	239	909	199	454
Überschreiten-Unfall .....	297	353	16	101	236	1	7
Unfall durch ruhenden Verkehr ..	643	707	-	122	585	882	1 755
Unfall im Längsverkehr .....	1 724	2 698	29	547	2 122	508	1 785
Sonstiger Unfall .....	2 266	2 463	18	569	1 876	1 013	4 191
<b>Lichtverhältnisse</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>13 628</b>	<b>16 426</b>	<b>165</b>	<b>4 272</b>	<b>11 989</b>	<b>6 994</b>	<b>11 831</b>
Tageslicht .....	4 826	5 799	47	1 461	4 291	1 897	5 272
Dämmerung .....	852	1 045	17	300	728	385	768
Dunkelheit .....	7 950	9 582	101	2 511	6 970	4 712	5 791
<b>Monat</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>13 628</b>	<b>16 426</b>	<b>165</b>	<b>4 272</b>	<b>11 989</b>	<b>6 994</b>	<b>11 831</b>
Januar .....	570	687	14	158	515	542	723
Februar .....	559	690	6	180	504	388	715
März .....	707	840	4	208	628	410	737
April .....	772	914	12	258	644	434	703
Mai .....	1 070	1 256	10	395	851	492	902
Juni .....	1 580	1 883	19	485	1 379	539	1 058
Juli .....	1 719	2 022	15	556	1 451	637	1 156
August .....	1 522	1 823	16	482	1 325	646	1 118
September .....	1 517	1 825	24	499	1 302	603	1 206
Oktober .....	1 541	1 871	19	444	1 408	776	1 266
November .....	1 108	1 380	15	311	1 054	732	1 127
Dezember .....	963	1 235	11	296	928	795	1 120
<b>Wochentag</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>13 628</b>	<b>16 426</b>	<b>165</b>	<b>4 272</b>	<b>11 989</b>	<b>6 994</b>	<b>11 831</b>
Montag .....	1 204	1 432	8	355	1 069	589	1 247
Dienstag .....	1 224	1 445	13	369	1 063	616	1 188
Mittwoch .....	1 310	1 537	13	375	1 149	692	1 299
Donnerstag .....	1 506	1 757	19	458	1 280	716	1 408
Freitag .....	2 148	2 602	25	648	1 929	993	1 802
Samstag .....	3 360	4 113	45	1 081	2 987	1 685	2 667
Sonntag .....	2 876	3 540	42	986	2 512	1 703	2 220
<b>Uhrzeit</b>							
<b>Zusammen<sup>2</sup></b> .....	<b>13 628</b>	<b>16 426</b>	<b>165</b>	<b>4 272</b>	<b>11 989</b>	<b>6 994</b>	<b>11 831</b>
0 Uhr – 1.59 .....	1 780	2 076	20	557	1 499	979	1 026
2 Uhr – 3.59 .....	1 305	1 571	16	432	1 123	838	690
4 Uhr – 5.59 .....	761	921	16	262	643	591	481
6 Uhr – 7.59 .....	472	590	8	173	409	378	444
8 Uhr – 9.59 .....	299	367	-	97	270	222	398
10 Uhr – 11.59 .....	357	435	4	113	318	169	534
12 Uhr – 13.59 .....	538	660	6	158	496	220	795
14 Uhr – 15.59 .....	830	994	10	231	753	344	1 009
16 Uhr – 17.59 .....	1 399	1 714	19	398	1 297	477	1 565
18 Uhr – 19.59 .....	1 906	2 337	22	565	1 750	771	1 851
20 Uhr – 21.59 .....	2 006	2 359	26	657	1 676	912	1 640
22 Uhr – 23.59 .....	1 975	2 402	18	629	1 755	1 093	1 398

1 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2 Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

## Jahrestabellen

### 1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2021 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung

#### 1.1.3 Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)

	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden <sup>1</sup>	Sonstige Unfälle unter Einfluss berau- schender Mittel
<b>Ortslage</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>2 409</b>	<b>3 237</b>	<b>53</b>	<b>796</b>	<b>2 388</b>	<b>1 447</b>	<b>2 723</b>
Innerorts .....	1 516	1 914	15	368	1 531	900	2 163
Außerorts ohne Autobahn .....	679	965	28	324	613	357	352
auf Autobahnen .....	214	358	10	104	244	190	208
<b>Unfalltyp</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>2 409</b>	<b>3 237</b>	<b>53</b>	<b>796</b>	<b>2 388</b>	<b>1 447</b>	<b>2 723</b>
Fahrunfall .....	1 076	1 393	32	444	917	810	649
Abbiege-Unfall .....	123	163	3	22	138	34	101
Einbiegen/Kreuzen-Unfall .....	285	378	3	63	312	55	161
Überschreiten-Unfall .....	47	61	5	22	34	1	2
Unfall durch ruhenden Verkehr ..	90	109	1	21	87	148	361
Unfall im Längsverkehr .....	433	702	6	132	564	171	573
Sonstiger Unfall .....	355	431	3	92	336	228	876
<b>Lichtverhältnisse</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>2 409</b>	<b>3 237</b>	<b>53</b>	<b>796</b>	<b>2 388</b>	<b>1 447</b>	<b>2 723</b>
Tageslicht .....	1 226	1 636	19	372	1 245	654	1 598
Dämmerung .....	145	213	4	55	154	81	155
Dunkelheit .....	1 038	1 388	30	369	989	712	970
<b>Monat</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>2 409</b>	<b>3 237</b>	<b>53</b>	<b>796</b>	<b>2 388</b>	<b>1 447</b>	<b>2 723</b>
Januar .....	135	186	8	45	133	142	216
Februar .....	136	174	3	50	121	85	175
März .....	158	207	1	57	149	100	233
April .....	192	264	6	56	202	99	211
Mai .....	202	263	2	67	194	117	198
Juni .....	228	295	3	54	238	110	224
Juli .....	247	328	5	86	237	130	268
August .....	274	382	4	114	264	128	253
September .....	236	314	7	79	228	116	253
Oktober .....	219	297	5	84	208	148	238
November .....	188	258	5	47	206	130	239
Dezember .....	194	269	4	57	208	142	215
<b>Wochentag</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>2 409</b>	<b>3 237</b>	<b>53</b>	<b>796</b>	<b>2 388</b>	<b>1 447</b>	<b>2 723</b>
Montag .....	293	395	5	98	292	187	360
Dienstag .....	321	409	3	97	309	182	342
Mittwoch .....	302	392	8	95	289	190	368
Donnerstag .....	312	406	6	84	316	184	371
Freitag .....	345	463	3	108	352	189	467
Samstag .....	428	592	16	154	422	267	426
Sonntag .....	408	580	12	160	408	248	389
<b>Uhrzeit</b>							
<b>Zusammen<sup>2</sup></b> .....	<b>2 409</b>	<b>3 237</b>	<b>53</b>	<b>796</b>	<b>2 388</b>	<b>1 447</b>	<b>2 723</b>
0 Uhr – 1.59 .....	176	225	2	59	164	153	179
2 Uhr – 3.59 .....	158	203	4	52	147	120	130
4 Uhr – 5.59 .....	108	164	9	51	104	100	67
6 Uhr – 7.59 .....	128	171	3	46	122	111	133
8 Uhr – 9.59 .....	127	178	1	48	129	89	176
10 Uhr – 11.59 .....	146	195	3	50	142	78	214
12 Uhr – 13.59 .....	204	275	4	63	208	105	275
14 Uhr – 15.59 .....	233	318	3	66	249	123	324
16 Uhr – 17.59 .....	286	379	3	70	306	125	399
18 Uhr – 19.59 .....	313	408	3	98	307	144	341
20 Uhr – 21.59 .....	273	366	6	86	274	133	248
22 Uhr – 23.59 .....	257	355	12	107	236	166	237

1 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2 Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.



## Jahrestabellen

### 1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2021 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung

#### 1.1.4 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %

	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden <sup>1</sup>	Sonstige Alkoholunfälle
<b>Ortslage</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>5,3</b>	<b>5,0</b>	<b>6,4</b>	<b>7,7</b>	<b>4,5</b>	<b>11,2</b>	<b>85,6</b>
Innerorts .....	5,3	5,1	7,2	8,8	4,5	13,0	85,9
Außerorts ohne Autobahn .....	5,7	5,4	6,4	7,2	4,8	11,1	86,7
auf Autobahnen .....	3,4	3,2	4,7	4,0	3,0	5,4	79,8
<b>Unfalltyp</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>5,3</b>	<b>5,0</b>	<b>6,4</b>	<b>7,7</b>	<b>4,5</b>	<b>11,2</b>	<b>85,6</b>
Fahrunfall .....	13,5	13,2	9,4	15,1	12,6	21,7	88,3
Abbiege-Unfall .....	1,4	1,4	2,9	1,7	1,3	2,8	82,4
Einbiegen/Kreuzen-Unfall .....	1,6	1,7	4,6	2,5	1,5	1,2	77,5
Überschreiten-Unfall .....	2,9	3,1	8,5	3,9	2,8	2,6	87,5
Unfall durch ruhenden Verkehr ..	7,4	7,4	X	10,6	7,0	26,7	87,1
Unfall im Längsverkehr .....	2,9	3,1	4,4	5,2	2,8	6,3	79,6
Sonstiger Unfall .....	6,0	5,8	5,5	7,2	5,5	12,0	87,0
<b>Lichtverhältnisse</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>5,3</b>	<b>5,0</b>	<b>6,4</b>	<b>7,7</b>	<b>4,5</b>	<b>11,2</b>	<b>85,6</b>
Tageslicht .....	2,4	2,3	2,6	3,5	2,1	4,8	80,4
Dämmerung .....	6,1	6,0	12,2	10,7	5,1	10,5	87,7
Dunkelheit .....	17,2	16,0	16,5	23,0	14,5	24,4	90,8
<b>Monat</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>5,3</b>	<b>5,0</b>	<b>6,4</b>	<b>7,7</b>	<b>4,5</b>	<b>11,2</b>	<b>85,6</b>
Januar .....	4,6	4,4	10,1	6,4	3,9	9,0	81,1
Februar .....	4,2	4,2	4,8	6,4	3,7	8,2	84,4
März .....	4,2	3,9	2,1	5,4	3,6	9,4	81,3
April .....	4,5	4,2	6,6	6,7	3,7	10,0	82,7
Mai .....	5,3	5,0	4,8	8,3	4,2	11,0	86,3
Juni .....	5,2	5,0	7,2	7,2	4,5	10,8	86,9
Juli .....	6,2	5,7	5,4	8,8	5,1	12,6	85,8
August .....	6,0	5,7	6,6	8,5	5,0	12,6	85,5
September .....	5,2	5,0	8,9	8,1	4,4	12,3	86,0
Oktober .....	6,0	5,7	7,3	8,6	5,2	14,0	88,5
November .....	5,2	5,1	7,7	8,1	4,6	12,0	86,9
Dezember .....	5,0	5,0	5,3	8,3	4,4	11,8	88,1
<b>Wochentag</b>							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>5,3</b>	<b>5,0</b>	<b>6,4</b>	<b>7,7</b>	<b>4,5</b>	<b>11,2</b>	<b>85,6</b>
Montag .....	3,1	3,0	2,2	4,5	2,7	6,5	81,5
Dienstag .....	3,0	2,9	3,4	4,6	2,5	6,5	81,9
Mittwoch .....	3,3	3,1	3,8	4,8	2,8	7,6	82,4
Donnerstag .....	3,8	3,6	5,2	5,8	3,1	7,9	83,5
Freitag .....	5,1	4,9	6,9	7,6	4,3	10,0	83,3
Samstag .....	10,5	9,9	10,7	13,6	8,9	19,8	90,5
Sonntag .....	11,4	10,7	13,1	14,0	9,7	23,6	90,2
<b>Uhrzeit</b>							
<b>Zusammen<sup>2</sup></b> .....	<b>5,3</b>	<b>5,0</b>	<b>6,4</b>	<b>7,7</b>	<b>4,5</b>	<b>11,2</b>	<b>85,6</b>
0 Uhr – 1.59 .....	43,2	40,5	29,0	48,5	38,3	40,5	91,8
2 Uhr – 3.59 .....	46,6	44,3	29,6	51,1	42,4	41,8	90,1
4 Uhr – 5.59 .....	14,0	13,9	13,6	19,7	12,4	21,3	91,1
6 Uhr – 7.59 .....	2,2	2,3	4,7	4,3	1,9	6,7	81,9
8 Uhr – 9.59 .....	1,4	1,4	X	2,5	1,2	4,0	73,6
10 Uhr – 11.59 .....	1,3	1,2	1,4	1,9	1,1	2,6	74,4
12 Uhr – 13.59 .....	1,5	1,4	1,8	2,1	1,3	3,1	77,7
14 Uhr – 15.59 .....	1,9	1,8	2,6	2,5	1,6	4,3	79,2
16 Uhr – 17.59 .....	3,1	2,9	4,6	4,1	2,7	5,8	83,3
18 Uhr – 19.59 .....	6,8	6,6	8,3	9,1	6,0	12,0	88,5
20 Uhr – 21.59 .....	14,5	13,3	17,7	19,7	11,8	20,3	91,1
22 Uhr – 23.59 .....	25,8	23,9	17,5	30,1	22,3	31,6	91,1

1 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2 Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

## Jahrestabellen

### 1.2 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2021 nach Bundesländern

	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden		
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte			im engeren Sinne <sup>1</sup>	Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>2</sup>	
			insgesamt	Getötete	Schwer-verletzte	Leichtverletzte		
<b>Insgesamt</b>								
<b>Deutschland .....</b>	<b>2 314 938</b>	<b>258 987</b>	<b>325 691</b>	<b>2 562</b>	<b>55 137</b>	<b>267 992</b>	<b>62 398</b>	<b>13 815</b>
Baden-Württemberg .....	273 482	30 229	37 793	348	6 606	30 839	9 791	1 471
Bayern .....	359 002	45 149	57 126	443	9 803	46 880	7 894	1 781
Berlin .....	127 627	12 582	14 782	40	1 980	12 762	895	679
Brandenburg .....	72 451	8 035	10 186	127	1 997	8 062	2 933	431
Bremen .....	20 003	2 565	3 102	6	315	2 781	453	129
Hamburg .....	59 474	6 791	8 147	20	773	7 354	1 595	305
Hessen .....	130 236	17 159	22 359	183	3 548	18 628	6 743	1 110
Mecklenburg-Vorpommern .....	54 056	4 627	5 985	68	1 221	4 696	1 319	308
Niedersachsen .....	192 041	28 145	35 693	350	5 161	30 182	4 077	1 340
Nordrhein-Westfalen .....	580 182	54 339	67 901	425	11 946	55 530	11 941	3 539
Rheinland-Pfalz .....	125 722	12 199	15 455	117	2 726	12 612	5 211	784
Saarland .....	30 103	3 190	4 084	29	663	3 392	1 194	202
Sachsen .....	94 529	11 327	14 109	129	3 180	10 800	3 495	615
Sachsen-Anhalt .....	66 841	6 764	8 727	113	1 865	6 749	990	433
Schleswig-Holstein .....	81 475	10 882	13 858	77	1 937	11 844	1 827	359
Thüringen .....	47 714	5 004	6 384	87	1 416	4 881	2 040	329
<b>darunter: Alkoholunfälle</b>								
<b>Deutschland .....</b>	<b>32 453</b>	<b>13 628</b>	<b>16 426</b>	<b>165</b>	<b>4 272</b>	<b>11 989</b>	<b>6 994</b>	<b>11 831</b>
Baden-Württemberg .....	4 010	1 618	1 968	27	502	1 439	1 081	1 311
Bayern .....	4 528	2 302	2 796	29	656	2 111	597	1 629
Berlin .....	1 263	483	571	2	133	436	188	592
Brandenburg .....	1 050	440	508	5	154	349	234	376
Bremen .....	272	102	123	-	19	104	56	114
Hamburg .....	768	319	361	4	73	284	180	269
Hessen .....	2 895	1 066	1 340	18	321	1 001	837	992
Mecklenburg-Vorpommern .....	732	315	380	4	100	276	136	281
Niedersachsen .....	3 239	1 518	1 803	23	421	1 359	542	1 179
Nordrhein-Westfalen .....	6 943	2 736	3 282	25	999	2 258	1 505	2 702
Rheinland-Pfalz .....	1 895	715	848	11	199	638	492	688
Saarland .....	598	203	265	1	64	200	203	192
Sachsen .....	1 454	581	691	6	210	475	347	526
Sachsen-Anhalt .....	959	399	478	2	137	339	185	375
Schleswig-Holstein .....	1 084	543	659	6	173	480	219	322
Thüringen .....	763	288	353	2	111	240	192	283
<b>% von insgesamt</b>								
<b>Deutschland .....</b>	<b>1,4</b>	<b>5,3</b>	<b>5,0</b>	<b>6,4</b>	<b>7,7</b>	<b>4,5</b>	<b>11,2</b>	<b>85,6</b>
Baden-Württemberg .....	1,5	5,4	5,2	7,8	7,6	4,7	11,0	89,1
Bayern .....	1,3	5,1	4,9	6,5	6,7	4,5	7,6	91,5
Berlin .....	1,0	3,8	3,9	5,0	6,7	3,4	21,0	87,2
Brandenburg .....	1,4	5,5	5,0	3,9	7,7	4,3	8,0	87,2
Bremen .....	1,4	4,0	4,0	0,0	6,0	3,7	12,4	88,4
Hamburg .....	1,3	4,7	4,4	20,0	9,4	3,9	11,3	88,2
Hessen .....	2,2	6,2	6,0	9,8	9,0	5,4	12,4	89,4
Mecklenburg-Vorpommern .....	1,4	6,8	6,3	5,9	8,2	5,9	10,3	91,2
Niedersachsen .....	1,7	5,4	5,1	6,6	8,2	4,5	13,3	88,0
Nordrhein-Westfalen .....	1,2	5,0	4,8	5,9	8,4	4,1	12,6	76,3
Rheinland-Pfalz .....	1,5	5,9	5,5	9,4	7,3	5,1	9,4	87,8
Saarland .....	2,0	6,4	6,5	3,4	9,7	5,9	17,0	95,0
Sachsen .....	1,5	5,1	4,9	4,7	6,6	4,4	9,9	85,5
Sachsen-Anhalt .....	1,4	5,9	5,5	1,8	7,3	5,0	18,7	86,6
Schleswig-Holstein .....	1,3	5,0	4,8	7,8	8,9	4,1	12,0	89,7
Thüringen .....	1,6	5,8	5,5	2,3	7,8	4,9	9,4	86,0

1 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden.

2 Alle Kfz waren fahrbereit.

## Jahrestabellen

### 1.3 Beteiligte insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2021 nach Altersgruppen

#### 1.3.1 Insgesamt

	Insgesamt <sup>1</sup>	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 75	75 und mehr
<b>Beteiligte insgesamt</b>										
<b>Insgesamt<sup>2</sup></b> .....	<b>480 184</b>	<b>13 270</b>	<b>28 845</b>	<b>37 055</b>	<b>82 534</b>	<b>70 911</b>	<b>73 734</b>	<b>73 577</b>	<b>36 040</b>	<b>30 772</b>
dar. weiblich .....	161 099	3 767	10 299	13 369	29 001	24 897	25 573	25 187	12 480	10 828
Fahrer von:										
Krafträder mit Versicherungskz. <sup>3</sup> .....	10 868	2 723	932	762	1 384	1 073	1 278	1 499	644	392
Krafträder mit amtl. Kennzeichen <sup>4</sup> .....	24 223	4 028	2 283	1 911	3 244	2 532	3 561	4 526	1 544	422
Personenkraftwagen .....	283 352	372	19 899	25 382	54 173	45 873	44 426	41 841	20 891	18 418
Güterkraftfahrzeugen .....	25 679	3	566	1 588	4 869	5 202	6 066	5 100	900	128
Fahrrädern <sup>5</sup> .....	91 126	4 565	3 294	4 820	12 589	10 784	12 545	14 760	9 099	7 656
Fußgänger <sup>6</sup> .....	25 070	928	968	1 173	2 947	2 484	2 613	2 971	2 190	3 175
<b>alkoholisierte Beteiligte</b>										
<b>Insgesamt<sup>2</sup></b> .....	<b>13 745</b>	<b>309</b>	<b>995</b>	<b>1 499</b>	<b>3 333</b>	<b>2 752</b>	<b>2 145</b>	<b>1 845</b>	<b>626</b>	<b>202</b>
dar. weiblich .....	1 862	44	129	210	423	372	326	259	77	19
Fahrer von:										
Krafträder mit Versicherungskz. <sup>3</sup> .....	603	33	43	52	112	107	81	122	41	11
Krafträder mit amtl. Kennzeichen <sup>4</sup> .....	372	36	26	29	70	69	76	50	14	1
Personenkraftwagen .....	6 362	43	551	839	1 770	1 290	863	687	209	100
Güterkraftfahrzeugen .....	308	–	7	16	85	67	71	54	8	–
Fahrrädern <sup>5</sup> .....	4 579	142	244	333	848	928	860	803	317	86
Fußgänger <sup>6</sup> .....	321	10	22	31	71	60	58	50	16	–
<b>Beteiligte unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)</b>										
<b>Insgesamt<sup>2</sup></b> .....	<b>2 412</b>	<b>74</b>	<b>323</b>	<b>409</b>	<b>742</b>	<b>532</b>	<b>192</b>	<b>85</b>	<b>35</b>	<b>18</b>
dar. weiblich .....	282	6	35	36	85	54	30	21	11	4
Fahrer von:										
Krafträder mit Versicherungskz. <sup>3</sup> .....	160	19	26	24	43	30	11	5	2	–
Krafträder mit amtl. Kennzeichen <sup>4</sup> .....	100	12	15	7	29	24	8	3	2	–
Personenkraftwagen .....	1 533	17	228	285	477	318	103	57	29	18
Güterkraftfahrzeugen .....	84	–	6	12	29	22	10	5	–	–
Fahrrädern <sup>5</sup> .....	370	14	30	52	109	107	46	9	2	–
Fußgänger <sup>6</sup> .....	30	3	–	6	9	6	6	–	–	–
<b>von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert</b>										
<b>Insgesamt<sup>2</sup></b> .....	<b>29</b>	<b>23</b>	<b>34</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>17</b>	<b>7</b>
dar. weiblich .....	12	12	13	16	15	15	13	10	6	2
Fahrer von:										
Krafträder mit Versicherungskz. <sup>3</sup> .....	55	12	46	68	81	100	63	81	64	28
Krafträder mit amtl. Kennzeichen <sup>4</sup> .....	15	9	11	15	22	27	21	11	9	2
Personenkraftwagen .....	22	116	28	33	33	28	19	16	10	5
Güterkraftfahrzeugen .....	12	–	12	10	17	13	12	11	9	–
Fahrrädern <sup>5</sup> .....	50	31	74	69	67	86	69	54	35	11
Fußgänger <sup>6</sup> .....	13	11	23	26	24	24	22	17	7	–

1 Einschl. ohne Angabe des Alters.

2 Einschl. sonstige Beteiligte.

3 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kfz.

4 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierradrigen Kfz.

5 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

6 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

## Jahrestabellen

### 1.3 Beteiligte insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2021 nach Altersgruppen

#### 1.3.2 Innerhalb von Ortschaften

	Insgesamt <sup>1</sup>	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 75	75 und mehr
<b>Beteiligte insgesamt</b>										
<b>Insgesamt<sup>2</sup></b> .....	<b>333 402</b>	<b>9 894</b>	<b>17 437</b>	<b>23 180</b>	<b>54 554</b>	<b>47 984</b>	<b>50 117</b>	<b>50 774</b>	<b>26 234</b>	<b>23 851</b>
dar. weiblich .....	117 537	2 985	6 254	8 585	20 115	17 928	18 707	18 852	9 795	8 979
Fahrer von:										
Krafträder mit Versicherungskz. <sup>3</sup> .....	8 998	2 038	779	680	1 215	905	1 087	1 263	556	318
Krafträder mit amtl. Kennzeichen <sup>4</sup> .....	12 682	2 159	1 096	835	1 589	1 341	1 916	2 462	930	241
Personenkraftwagen .....	180 973	232	10 719	14 241	32 602	29 140	28 773	27 404	14 337	13 213
Güterkraftfahrzeugen .....	11 512	3	262	763	2 198	2 256	2 604	2 235	395	67
Fahrrädern <sup>5</sup> .....	79 485	4 013	2 944	4 394	11 421	9 556	10 632	12 394	7 461	6 516
Fußgänger <sup>6</sup> .....	23 638	875	894	1 090	2 742	2 296	2 432	2 758	2 046	3 067
<b>alkoholisierte Beteiligte</b>										
<b>Insgesamt<sup>2</sup></b> .....	<b>9 387</b>	<b>228</b>	<b>637</b>	<b>1 003</b>	<b>2 193</b>	<b>1 838</b>	<b>1 491</b>	<b>1 343</b>	<b>480</b>	<b>148</b>
dar. weiblich .....	1 339	36	84	151	292	252	249	195	64	14
Fahrer von:										
Krafträder mit Versicherungskz. <sup>3</sup> .....	466	22	39	40	89	82	57	93	36	8
Krafträder mit amtl. Kennzeichen <sup>4</sup> .....	218	15	17	21	43	35	42	32	12	1
Personenkraftwagen .....	3 226	26	273	425	865	621	441	385	127	57
Güterkraftfahrzeugen .....	136	–	–	7	39	27	34	26	3	–
Fahrrädern <sup>5</sup> .....	3 947	114	196	296	745	802	740	694	271	78
Fußgänger <sup>6</sup> .....	264	10	15	19	52	52	53	46	14	–
<b>Beteiligte unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)</b>										
<b>Insgesamt<sup>2</sup></b> .....	<b>1 518</b>	<b>63</b>	<b>174</b>	<b>269</b>	<b>468</b>	<b>324</b>	<b>130</b>	<b>55</b>	<b>22</b>	<b>12</b>
dar. weiblich .....	173	5	16	19	57	26	24	15	9	2
Fahrer von:										
Krafträder mit Versicherungskz. <sup>3</sup> .....	136	18	22	21	36	26	8	4	1	–
Krafträder mit amtl. Kennzeichen <sup>4</sup> .....	54	7	9	5	19	8	4	1	1	–
Personenkraftwagen .....	803	14	99	161	248	154	62	35	18	12
Güterkraftfahrzeugen .....	33	–	–	6	12	10	4	1	–	–
Fahrrädern <sup>5</sup> .....	337	13	27	48	102	97	39	8	2	–
Fußgänger <sup>6</sup> .....	23	2	–	5	6	5	5	–	–	–
<b>von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert</b>										
<b>Insgesamt<sup>2</sup></b> .....	<b>28</b>	<b>23</b>	<b>37</b>	<b>43</b>	<b>40</b>	<b>38</b>	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>18</b>	<b>6</b>
dar. weiblich .....	11	12	13	18	15	14	13	10	7	2
Fahrer von:										
Krafträder mit Versicherungskz. <sup>3</sup> .....	52	11	50	59	73	91	52	74	65	25
Krafträder mit amtl. Kennzeichen <sup>4</sup> .....	17	7	16	25	27	26	22	13	13	4
Personenkraftwagen .....	18	112	25	30	27	21	15	14	9	4
Güterkraftfahrzeugen .....	12	–	–	9	18	12	13	12	8	–
Fahrrädern <sup>5</sup> .....	50	28	67	67	65	84	70	56	36	12
Fußgänger <sup>6</sup> .....	11	11	17	17	19	23	22	17	7	–

1 Einschl. ohne Angabe des Alters.

2 Einschl. sonstige Beteiligte.

3 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kfz.

4 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierradrigen Kfz.

5 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

6 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

# Jahrestabellen

## 1.4 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2021 nach Blutalkoholwerten bzw. Atemalkoholwerten, Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht

	Insgesamt	Alkoholisierter Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration bzw. einem Atemalkoholwert von ... bis unter ... ‰ bzw. mg/l <sup>1</sup>									Ohne Angabe
		BAK: unter 0,5 bzw. AAK: unter 0,25	BAK: 0,5 – 0,8 bzw. AAK: 0,25 – 0,40	BAK: 0,8 – 1,1 bzw. AAK: 0,40 – 0,55	BAK: 1,1 – 1,4 bzw. AAK: 0,55 – 0,70	BAK: 1,4 – 1,7 bzw. AAK: 0,70 – 0,85	BAK: 1,7 – 2,0 bzw. AAK: 0,85 – 1,00	BAK: 2,0 – 2,5 bzw. AAK: 1,00 – 1,25	BAK: 2,5 – 3,0 bzw. AAK: 1,25 – 1,50	BAK: 3,0 u.m. bzw. AAK: 1,50 u.m.	
<b>Männlich</b>											
Fahrer von:											
Kraftrad mit Versicherungskz. <sup>2</sup> ..	571	23	29	62	64	84	104	94	44	23	44
Kraftrad mit amtl. Kz. <sup>3</sup> .....	363	33	38	51	45	54	54	44	12	5	27
Personenkraftwagen.....	5 320	430	490	552	782	896	706	693	294	108	369
Güterkraftfahrzeugen .....	301	31	24	35	27	48	49	40	24	10	13
Fahrrädern <sup>4</sup> .....	4 009	112	167	255	381	664	739	913	374	157	247
Fußgänger <sup>5</sup> .....	278	6	13	25	20	33	34	50	37	32	28
<b>Zusammen<sup>6</sup> .....</b>	<b>11 863</b>	<b>664</b>	<b>802</b>	<b>1 058</b>	<b>1 433</b>	<b>1 961</b>	<b>1 890</b>	<b>2 054</b>	<b>842</b>	<b>350</b>	<b>809</b>
<b>Weiblich</b>											
Fahrer von:											
Kraftrad mit Versicherungskz. <sup>2</sup> ..	31	4	–	6	5	5	3	7	–	1	–
Kraftrad mit amtl. Kz. <sup>3</sup> .....	8	–	3	–	2	1	2	–	–	–	–
Personenkraftwagen.....	1 031	70	88	130	146	179	116	154	64	24	60
Güterkraftfahrzeugen .....	7	1	–	1	2	1	1	–	–	1	–
Fahrrädern <sup>4</sup> .....	567	16	27	48	74	120	83	100	41	18	40
Fußgänger <sup>5</sup> .....	41	5	2	2	10	3	2	4	4	3	6
<b>Zusammen<sup>6</sup> .....</b>	<b>1 862</b>	<b>101</b>	<b>134</b>	<b>208</b>	<b>268</b>	<b>351</b>	<b>231</b>	<b>296</b>	<b>110</b>	<b>47</b>	<b>116</b>
<b>Insgesamt<sup>7</sup></b>											
Fahrer von:											
Kraftrad mit Versicherungskz. <sup>2</sup> ..	603	27	29	68	69	89	107	101	44	24	45
Kraftrad mit amtl. Kz. <sup>3</sup> .....	372	33	42	51	47	55	56	44	12	5	27
Personenkraftwagen.....	6 362	501	578	682	930	1 075	823	848	359	133	433
Güterkraftfahrzeugen .....	308	32	24	36	29	49	50	40	24	11	13
Fahrrädern <sup>4</sup> .....	4 579	128	194	303	455	784	822	1 016	415	175	287
Fußgänger <sup>5</sup> .....	321	11	15	27	30	36	36	54	41	35	36
<b>Zusammen<sup>6</sup> .....</b>	<b>13 745</b>	<b>766</b>	<b>937</b>	<b>1 266</b>	<b>1 703</b>	<b>2 313</b>	<b>2 122</b>	<b>2 354</b>	<b>953</b>	<b>398</b>	<b>933</b>

1 Zum Zeitpunkt der Blutentnahme bzw. der Durchführung der Messung.

2 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierrädrigen Kfz.

4 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

5 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät.

6 Einschl. sonstige Beteiligte.

7 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## Jahrestabellen

### 1.5 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2021 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht

#### 1.5.1 Alle Beteiligte

	Insgesamt	Alkoholisierter Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... ‰ <sup>1</sup>								Ohne Angabe	
		unter 0,5	0,5 – 0,8	0,8 – 1,1	1,1 – 1,4	1,4 – 1,7	1,7 – 2,0	2,0 – 2,5	2,5 – 3,0		
<b>Insgesamt .....</b>	<b>13 745</b>	<b>690</b>	<b>861</b>	<b>1 172</b>	<b>1 566</b>	<b>2 166</b>	<b>1 999</b>	<b>2 175</b>	<b>861</b>	<b>275</b>	<b>1 980</b>
<b>männlich .....</b>	<b>11 863</b>	<b>600</b>	<b>732</b>	<b>979</b>	<b>1 318</b>	<b>1 832</b>	<b>1 780</b>	<b>1 899</b>	<b>761</b>	<b>241</b>	<b>1 721</b>
<b>weiblich .....</b>	<b>1 862</b>	<b>89</b>	<b>128</b>	<b>193</b>	<b>246</b>	<b>333</b>	<b>218</b>	<b>272</b>	<b>99</b>	<b>33</b>	<b>251</b>
<b>unter 15 .....</b>	19	1	1	2	4	3	3	1	–	–	4
männlich .....	16	1	1	2	2	3	3	1	–	–	3
weiblich .....	3	–	–	–	2	–	–	–	–	–	1
<b>15 – 18 .....</b>	309	26	31	51	49	45	30	28	4	–	45
männlich .....	265	23	25	45	44	32	28	23	4	–	41
weiblich .....	44	3	6	6	5	13	2	5	–	–	4
<b>18 – 21 .....</b>	995	56	93	129	172	190	116	83	15	2	139
männlich .....	866	49	75	107	151	170	104	73	14	2	121
weiblich .....	129	7	18	22	21	20	12	10	1	–	18
<b>21 – 25 .....</b>	1 499	88	115	173	226	254	209	173	38	6	217
männlich .....	1 289	77	95	143	195	216	186	151	35	6	185
weiblich .....	210	11	20	30	31	38	23	22	3	–	32
<b>25 – 30 .....</b>	1 668	59	96	157	226	319	267	252	67	17	208
männlich .....	1 449	48	78	123	186	274	243	229	59	17	192
weiblich .....	218	11	18	34	39	45	24	23	8	–	16
<b>30 – 35 .....</b>	1 665	81	110	115	192	276	263	271	88	31	238
männlich .....	1 460	73	97	94	160	230	229	256	77	29	215
weiblich .....	205	8	13	21	32	46	34	15	11	2	23
<b>35 – 40 .....</b>	1 449	69	67	108	153	221	232	266	111	40	182
männlich .....	1 240	59	60	85	125	182	209	235	95	34	156
weiblich .....	209	10	7	23	28	39	23	31	16	6	26
<b>40 – 45 .....</b>	1 303	46	69	113	88	185	191	229	117	44	221
männlich .....	1 140	45	62	98	76	155	170	196	109	35	194
weiblich .....	163	1	7	15	12	30	21	33	8	9	27
<b>45 – 50 .....</b>	1 009	46	46	70	81	150	167	195	94	30	130
männlich .....	864	38	41	59	72	129	148	165	78	26	108
weiblich .....	145	8	5	11	9	21	19	30	16	4	22
<b>50 – 55 .....</b>	1 136	62	57	68	106	151	150	214	114	40	174
männlich .....	955	50	49	58	81	125	134	182	99	33	144
weiblich .....	181	12	8	10	25	26	16	32	15	7	30
<b>55 – 60 .....</b>	1 108	50	63	70	107	150	135	208	111	40	174
männlich .....	940	44	57	62	87	125	111	171	97	37	149
weiblich .....	168	6	6	8	20	25	24	37	14	3	25
<b>60 – 65 .....</b>	737	44	35	50	68	110	103	137	65	18	107
männlich .....	646	38	27	47	56	94	92	121	60	17	94
weiblich .....	91	6	8	3	12	16	11	16	5	1	13
<b>65 – 70 .....</b>	402	24	29	23	48	45	75	64	23	6	65
männlich .....	352	21	24	21	41	39	71	52	22	5	56
weiblich .....	50	3	5	2	7	6	4	12	1	1	9
<b>70 – 75 .....</b>	224	14	21	18	20	37	36	34	12	–	32
männlich .....	197	12	16	14	18	34	33	28	11	–	31
weiblich .....	27	2	5	4	2	3	3	6	1	–	1
<b>75 und mehr .....</b>	202	23	27	25	25	29	21	16	1	–	35
männlich .....	183	22	25	21	24	24	19	16	1	–	31
weiblich .....	19	1	2	4	1	5	2	–	–	–	4
<b>Zusammen .....</b>	<b>13 725</b>	<b>689</b>	<b>860</b>	<b>1 172</b>	<b>1 565</b>	<b>2 165</b>	<b>1 998</b>	<b>2 171</b>	<b>860</b>	<b>274</b>	<b>1 971</b>
<b>männlich .....</b>	<b>11 862</b>	<b>600</b>	<b>732</b>	<b>979</b>	<b>1 318</b>	<b>1 832</b>	<b>1 780</b>	<b>1 899</b>	<b>761</b>	<b>241</b>	<b>1 720</b>
<b>weiblich .....</b>	<b>1 862</b>	<b>89</b>	<b>128</b>	<b>193</b>	<b>246</b>	<b>333</b>	<b>218</b>	<b>272</b>	<b>99</b>	<b>33</b>	<b>251</b>
<b>Ohne Angabe .....</b>	20	1	1	–	1	1	1	4	1	1	9
männlich .....	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
weiblich .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1 Zum Zeitpunkt der Blutentnahme.

## Jahrestabellen

### 1.5 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2021 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht

#### 1.5.2 Fahrer von Personenkraftwagen

	Insgesamt	Alkoholisierete Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... ‰ <sup>1</sup>								Ohne Angabe	
		unter 0,5	0,5 – 0,8	0,8 – 1,1	1,1 – 1,4	1,4 – 1,7	1,7 – 2,0	2,0 – 2,5	2,5 – 3,0		
<b>Insgesamt .....</b>	<b>6 360</b>	<b>450</b>	<b>536</b>	<b>630</b>	<b>857</b>	<b>1 003</b>	<b>779</b>	<b>777</b>	<b>322</b>	<b>98</b>	<b>908</b>
<b>männlich .....</b>	<b>5 318</b>	<b>387</b>	<b>452</b>	<b>509</b>	<b>724</b>	<b>834</b>	<b>665</b>	<b>633</b>	<b>262</b>	<b>78</b>	<b>774</b>
<b>weiblich .....</b>	<b>1 031</b>	<b>62</b>	<b>84</b>	<b>121</b>	<b>131</b>	<b>169</b>	<b>113</b>	<b>143</b>	<b>59</b>	<b>19</b>	<b>130</b>
unter 15 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
männlich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 – 18 .....	43	3	10	11	6	1	1	1	-	-	10
männlich .....	41	3	9	10	6	1	1	1	-	-	10
weiblich .....	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
18 – 21 .....	551	39	65	81	111	91	56	26	5	1	76
männlich .....	477	35	54	63	99	82	49	23	4	1	67
weiblich .....	74	4	11	18	12	9	7	3	1	-	9
21 – 25 .....	838	62	80	105	148	138	95	66	15	1	128
männlich .....	716	54	68	85	130	118	83	55	14	1	108
weiblich .....	122	8	12	20	18	20	12	11	1	-	20
25 – 30 .....	896	43	64	97	146	173	134	90	25	4	120
männlich .....	765	33	48	77	123	149	120	81	22	4	108
weiblich .....	130	10	16	20	22	24	14	9	3	-	12
30 – 35 .....	873	56	69	71	120	157	129	112	32	12	115
männlich .....	750	51	62	52	101	130	110	105	24	11	104
weiblich .....	123	5	7	19	19	27	19	7	8	1	11
35 – 40 .....	692	44	47	63	88	117	81	105	45	13	89
männlich .....	566	38	40	49	69	95	72	85	35	9	74
weiblich .....	126	6	7	14	19	22	9	20	10	4	15
40 – 45 .....	598	33	40	68	47	79	83	87	49	13	99
männlich .....	511	33	37	58	41	64	71	70	45	10	82
weiblich .....	87	-	3	10	6	15	12	17	4	3	17
45 – 50 .....	415	27	28	26	39	63	53	87	40	9	43
männlich .....	336	19	25	23	35	51	44	68	31	7	33
weiblich .....	79	8	3	3	4	12	9	19	9	2	10
50 – 55 .....	448	39	33	31	49	60	43	58	44	18	73
männlich .....	347	29	27	25	38	45	34	42	34	12	61
weiblich .....	101	10	6	6	11	15	9	16	10	6	12
55 – 60 .....	406	29	36	24	44	52	43	71	37	14	56
männlich .....	325	26	33	21	36	44	32	47	28	12	46
weiblich .....	81	3	3	3	8	8	11	24	9	2	10
60 – 65 .....	281	32	21	22	27	38	30	43	20	9	39
männlich .....	230	28	15	21	20	29	24	33	17	9	34
weiblich .....	51	4	6	1	7	9	6	10	3	-	5
65 – 70 .....	130	14	14	11	10	13	16	17	4	3	28
männlich .....	103	12	10	9	8	9	14	13	4	2	22
weiblich .....	27	2	4	2	2	4	2	4	-	1	6
70 – 75 .....	79	9	12	8	11	11	7	8	4	-	9
männlich .....	62	8	9	6	9	8	5	5	3	-	9
weiblich .....	17	1	3	2	2	3	2	3	1	-	-
75 und mehr .....	100	19	17	12	10	10	7	5	1	-	19
männlich .....	89	18	15	10	9	9	6	5	1	-	16
weiblich .....	11	1	2	2	1	1	1	-	-	-	3
<b>Zusammen .....</b>	<b>6 350</b>	<b>449</b>	<b>536</b>	<b>630</b>	<b>856</b>	<b>1 003</b>	<b>778</b>	<b>776</b>	<b>321</b>	<b>97</b>	<b>904</b>
<b>männlich .....</b>	<b>5 318</b>	<b>387</b>	<b>452</b>	<b>509</b>	<b>724</b>	<b>834</b>	<b>665</b>	<b>633</b>	<b>262</b>	<b>78</b>	<b>774</b>
<b>weiblich .....</b>	<b>1 031</b>	<b>62</b>	<b>84</b>	<b>121</b>	<b>131</b>	<b>169</b>	<b>113</b>	<b>143</b>	<b>59</b>	<b>19</b>	<b>130</b>
Ohne Angabe ....	10	1	-	-	1	-	1	1	1	1	4
männlich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1 Zum Zeitpunkt der Blutentnahme.

## Jahrestabellen

### 1.6 Alkoholisierte Beteiligte als Hauptverursacher an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2021 nach Altersgruppen, Geschlecht und Unfallfolgen

#### 1.6.1 Alle Beteiligte

	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwerw. Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)
	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
<b>Insgesamt</b> .....	<b>13 104</b>	<b>137</b>	<b>3 664</b>	<b>9 303</b>	<b>15 835</b>	<b>148</b>	<b>4 113</b>	<b>11 574</b>	<b>6 923</b>
<b>männlich</b> .....	<b>11 290</b>	<b>129</b>	<b>3 217</b>	<b>7 944</b>	<b>13 671</b>	<b>140</b>	<b>3 611</b>	<b>9 920</b>	<b>5 814</b>
<b>weiblich</b> .....	<b>1 794</b>	<b>7</b>	<b>444</b>	<b>1 343</b>	<b>2 142</b>	<b>7</b>	<b>499</b>	<b>1 636</b>	<b>1 094</b>
unter 15 .....	19	-	6	13	20	-	6	14	-
männlich .....	16	-	6	10	17	-	6	11	-
weiblich .....	3	-	-	3	3	-	-	3	-
15 - 18 .....	287	1	86	200	368	1	104	263	43
männlich .....	247	1	79	167	319	1	96	222	40
weiblich .....	40	-	7	33	49	-	8	41	3
18 - 21 .....	952	15	296	641	1 291	17	366	908	541
männlich .....	828	14	255	559	1 112	16	313	783	491
weiblich .....	124	1	41	82	179	1	53	125	50
21 - 25 .....	1 432	16	394	1 022	1 864	19	486	1 359	894
männlich .....	1 231	15	346	870	1 610	18	423	1 169	772
weiblich .....	201	1	48	152	254	1	63	190	122
25 - 30 .....	1 611	15	441	1 155	1 960	16	509	1 435	911
männlich .....	1 396	15	394	987	1 713	16	456	1 241	797
weiblich .....	214	-	47	167	246	-	53	193	113
30 - 35 .....	1 596	17	410	1 169	1 915	19	459	1 437	924
männlich .....	1 397	17	374	1 006	1 683	19	420	1 244	797
weiblich .....	199	-	36	163	232	-	39	193	127
35 - 40 .....	1 387	15	411	961	1 694	17	457	1 220	859
männlich .....	1 187	14	355	818	1 463	16	395	1 052	724
weiblich .....	200	1	56	143	231	1	62	168	135
40 - 45 .....	1 227	11	327	889	1 476	11	359	1 106	696
männlich .....	1 068	11	294	763	1 280	11	325	944	558
weiblich .....	159	-	33	126	196	-	34	162	138
45 - 50 .....	953	6	267	680	1 118	6	284	828	504
männlich .....	818	6	235	577	958	6	247	705	397
weiblich .....	135	-	32	103	160	-	37	123	107
50 - 55 .....	1 073	11	324	738	1 210	11	343	856	488
männlich .....	900	10	276	614	1 010	10	294	706	400
weiblich .....	173	1	48	124	200	1	49	150	88
55 - 60 .....	1 046	14	300	732	1 203	14	316	873	446
männlich .....	885	11	255	619	1 021	11	271	739	353
weiblich .....	161	3	45	113	182	3	45	134	93
60 - 65 .....	706	5	205	496	808	5	220	583	300
männlich .....	616	5	179	432	700	5	190	505	242
weiblich .....	90	-	26	64	108	-	30	78	58
65 - 70 .....	384	5	82	297	422	5	84	333	165
männlich .....	335	5	71	259	368	5	72	291	131
weiblich .....	49	-	11	38	54	-	12	42	34
70 - 75 .....	214	2	61	151	236	2	63	171	65
männlich .....	187	2	54	131	208	2	56	150	51
weiblich .....	27	-	7	20	28	-	7	21	14
75 und mehr .....	197	3	51	143	228	4	54	170	70
männlich .....	178	3	44	131	208	4	47	157	58
weiblich .....	19	-	7	12	20	-	7	13	12
Zusammen .....	13 084	136	3 661	9 287	15 813	147	4 110	11 556	6 906
männlich .....	11 289	129	3 217	7 943	13 670	140	3 611	9 919	5 811
weiblich .....	1 794	7	444	1 343	2 142	7	499	1 636	1 094
Ohne Angabe .....	20	1	3	16	22	1	3	18	17
männlich .....	1	-	-	1	1	-	-	1	3
weiblich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.



## Jahrestabellen

### 1.6 Alkoholisierter Beteiligte als Hauptverursacher an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2021 nach Altersgruppen, Geschlecht und Unfallfolgen

#### 1.6.2 Fahrer von Personenkraftwagen

	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwerw. Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)
	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
<b>Insgesamt</b> .....	<b>6 231</b>	<b>87</b>	<b>1 629</b>	<b>4 515</b>	<b>8 481</b>	<b>97</b>	<b>2 028</b>	<b>6 356</b>	<b>6 533</b>
<b>männlich</b> .....	<b>5 207</b>	<b>81</b>	<b>1 388</b>	<b>3 738</b>	<b>7 152</b>	<b>91</b>	<b>1 733</b>	<b>5 328</b>	<b>5 435</b>
<b>weiblich</b> .....	<b>1 013</b>	<b>6</b>	<b>238</b>	<b>769</b>	<b>1 316</b>	<b>6</b>	<b>292</b>	<b>1 018</b>	<b>1 084</b>
unter 15 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
männlich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18 .....	43	-	17	26	77	-	27	50	41
männlich .....	41	-	17	24	72	-	27	45	39
weiblich .....	2	-	-	2	5	-	-	5	2
18 - 21 .....	548	13	170	365	840	15	237	588	533
männlich .....	474	12	149	313	719	14	204	501	483
weiblich .....	74	1	21	52	121	1	33	87	50
21 - 25 .....	828	11	222	595	1 198	13	305	880	870
männlich .....	707	10	194	503	1 030	12	262	756	749
weiblich .....	121	1	28	92	168	1	43	124	121
25 - 30 .....	886	9	242	635	1 190	10	306	874	874
männlich .....	755	9	207	539	1 032	10	265	757	760
weiblich .....	130	-	35	95	157	-	41	116	113
30 - 35 .....	855	12	208	635	1 117	14	254	849	882
männlich .....	735	12	188	535	968	14	231	723	756
weiblich .....	120	-	20	100	149	-	23	126	126
35 - 40 .....	678	9	192	477	944	11	230	703	806
männlich .....	556	8	154	394	793	10	186	597	673
weiblich .....	122	1	38	83	151	1	44	106	133
40 - 45 .....	577	9	135	433	772	9	161	602	638
männlich .....	490	9	120	361	652	9	145	498	501
weiblich .....	87	-	15	72	120	-	16	104	137
45 - 50 .....	403	2	96	305	531	2	112	417	460
männlich .....	328	2	80	246	435	2	91	342	354
weiblich .....	75	-	16	59	96	-	21	75	106
50 - 55 .....	432	9	104	319	548	9	119	420	447
männlich .....	334	8	84	242	425	8	98	319	359
weiblich .....	98	1	20	77	123	1	21	101	88
55 - 60 .....	394	7	95	292	514	7	108	399	411
männlich .....	316	5	78	233	416	5	91	320	320
weiblich .....	78	2	17	59	98	2	17	79	91
60 - 65 .....	274	1	76	197	356	1	91	264	271
männlich .....	223	1	62	160	289	1	73	215	213
weiblich .....	51	-	14	37	67	-	18	49	58
65 - 70 .....	125	1	22	102	157	1	24	132	153
männlich .....	98	1	16	81	125	1	17	107	119
weiblich .....	27	-	6	21	32	-	7	25	34
70 - 75 .....	79	1	19	59	96	1	20	75	63
männlich .....	62	1	15	46	78	1	16	61	50
weiblich .....	17	-	4	13	18	-	4	14	13
75 und mehr .....	99	3	28	68	129	4	31	94	68
männlich .....	88	3	24	61	118	4	27	87	56
weiblich .....	11	-	4	7	11	-	4	7	12
Zusammen .....	6 221	87	1 626	4 508	8 469	97	2 025	6 347	6 517
männlich .....	5 207	81	1 388	3 738	7 152	91	1 733	5 328	5 432
weiblich .....	1 013	6	238	769	1 316	6	292	1 018	1 084
Ohne Angabe .....	10	-	3	7	12	-	3	9	16
männlich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	3
weiblich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## Zeitreihen

### 2.1 Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 – 2021

#### 2.1.1 Insgesamt

	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				im engeren Sinne <sup>2</sup>	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>3,4</sup>	
			insgesamt	Getötete <sup>1</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte			
1975 .....	.	375 182	521 808	17 011		504 797	.	.	
1976 .....	.	399 725	548 150	17 144		531 006	.	.	
1977 .....	.	419 309	575 690	17 397		558 293	.	.	
1978 .....	.	418 702	572 915	17 303		555 612	.	.	
1979 .....	.	403 131	545 629	15 558		530 071	.	.	
1980 .....	.	412 672	555 966	15 050		540 916	.	.	
1981 .....	.	395 926	529 810	13 635		516 175	.	.	
1982 .....	.	392 470	521 568	13 450		508 118	.	.	
1983 .....	.	407 820	543 583	13 553		530 030	.	.	
1984 .....	.	393 523	519 247	12 041		507 206	.	.	
1985 .....	.	360 270	471 466	10 070		461 396	.	.	
1986 .....	.	374 364	493 045	10 620		482 425	.	.	
1987 .....	.	356 606	471 776	9 498		462 278	.	.	
1988 .....	.	375 187	497 606	9 862		487 744	.	.	
1989 .....	.	377 366	500 213	9 779		490 434	.	.	
1990 .....	.	389 350	521 977	11 046		510 931	.	.	
1991 .....	2 311 466	385 147	516 835	11 300	131 093	374 442	221 338	.	
1992 .....	2 384 579	395 462	527 428	10 631	130 351	386 446	248 621	.	
1993 .....	2 345 396	385 384	515 540	9 949	125 854	379 737	265 203	.	
1994 .....	2 270 818	392 754	526 229	9 814	126 723	389 692	<u>258 732</u>	.	
1995 .....	2 238 301	388 003	521 595	9 454	122 973	389 168	130 732	33 014	
1996 .....	2 269 570	373 082	501 916	8 758	116 456	376 702	119 180	33 299	
1997 .....	2 232 379	380 835	509 643	8 549	115 414	385 680	109 389	31 299	
1998 .....	2 257 649	377 257	505 111	7 792	108 890	388 429	108 872	27 105	
1999 .....	2 413 473	395 689	528 899	7 772	109 550	411 577	110 725	26 722	
2000 .....	2 350 227	382 949	511 577	7 503	102 416	401 658	107 582	25 716	
2001 .....	2 373 556	375 345	501 752	6 977	95 040	399 735	110 603	24 220	
2002 .....	2 289 474	362 054	483 255	6 842	88 382	388 031	106 591	23 206	
2003 .....	2 259 567	354 534	468 783	6 613	85 577	376 593	102 615	22 208	
2004 .....	2 261 689	339 310	445 968	5 842	80 801	359 325	99 821	20 931	
2005 .....	2 253 992	336 619	438 804	5 361	76 952	356 491	100 073	19 408	
2006 .....	2 235 318	327 984	427 428	5 091	74 502	347 835	96 460	18 895	
2007 .....	2 335 005	335 845	436 368	4 949	75 443	355 976	97 278	<u>18 725</u>	
2008 .....	2 293 663	320 614	413 524	4 477	70 644	338 403	91 144	18 205	
2009 .....	2 313 453	310 806	401 823	4 152	68 567	329 104	89 519	17 169	
2010 .....	2 411 271	288 297	374 818	3 648	62 620	308 550	92 107	16 034	
2011 .....	2 361 457	306 266	396 374	4 009	68 985	323 380	81 487	16 261	
2012 .....	2 401 843	299 637	387 978	3 600	66 279	318 099	82 147	16 143	
2013 .....	2 414 011	291 105	377 481	3 339	64 057	310 085	80 824	15 564	
2014 .....	2 406 685	302 435	392 912	3 377	67 732	321 803	70 479	14 947	
2015 .....	2 516 831	305 659	396 891	3 459	67 706	325 726	68 776	14 732	
2016 .....	2 585 327	308 145	399 872	3 206	67 426	329 240	71 638	15 518	
2017 .....	2 643 098	302 656	393 492	3 180	66 513	323 799	74 461	15 599	
2018 .....	2 636 468	308 721	399 293	3 275	67 967	328 051	69 161	15 681	
2019 .....	2 685 661	300 143	387 276	3 046	65 244	318 986	69 189	15 781	
2020 .....	2 245 245	264 499	330 269	2 719	58 005	269 545	58 014	13 596	
2021 .....	2 314 938	258 987	325 691	2 562	55 137	267 992	62 398	13 815	
Veränderung zu 2020 in % .....	+ 3,1	- 2,1	- 1,4	- 5,8	- 4,9	- 0,6	+ 7,6	+ 1,6	

Bis einschl. 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1 Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2 1975 – 1982 Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten. 1983 – 1990 Sachschaden von 3 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten. 1991 – 1994 Unfälle mit nur Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten.

Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3 Alle Kfz waren fahrbereit.

4 Bis 2007 sonstige Alkoholunfälle.

## Zeitreihen

### 2.1 Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 – 2021

#### 2.1.2 Alkoholunfälle

	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				im engeren Sinne <sup>2</sup>	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>3</sup>	
			insgesamt	Getötete <sup>1</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte			
1975 .....	.	51 593	76 578	3 641		72 937	.	.	
1976 .....	.	52 439	76 474	3 550		72 924	.	.	
1977 .....	.	54 068	79 128	3 793		75 335	.	.	
1978 .....	.	53 019	77 126	3 561		73 565	.	.	
1979 .....	.	51 264	74 000	3 343		70 657	.	.	
1980 .....	.	53 021	76 174	3 290		72 884	.	.	
1981 .....	.	49 985	71 658	2 993		68 665	.	.	
1982 .....	.	48 506	69 136	2 927		66 209	.	.	
1983 .....	.	47 840	68 004	2 856		65 148	.	.	
1984 .....	.	43 943	61 497	2 504		58 993	.	.	
1985 .....	.	39 156	53 927	1 978		51 949	.	.	
1986 .....	.	38 608	53 407	2 026		51 381	.	.	
1987 .....	.	36 846	51 617	1 816		49 801	.	.	
1988 .....	.	36 855	50 933	1 774		49 159	.	.	
1989 .....	.	37 694	51 963	1 765		50 198	.	.	
1990 .....	.	38 511	53 795	1 940		51 855	.	.	
1991 .....	.	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030	22 114	.	
1992 .....	.	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999	23 439	.	
1993 .....	.	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129	25 374	.	
1994 .....	.	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346	24 865	.	
1995 .....	91 897	36 966	51 346	1 716	18 342	31 288	21 917	33 014	
1996 .....	87 710	34 468	47 348	1 472	16 646	29 230	19 943	33 299	
1997 .....	81 891	32 884	45 020	1 447	15 368	28 205	17 708	31 299	
1998 .....	71 381	28 736	38 483	1 114	12 645	24 724	15 540	27 105	
1999 .....	69 976	28 350	38 110	1 114	12 110	24 886	14 904	26 722	
2000 .....	68 133	27 375	36 764	1 022	11 325	24 417	15 042	25 716	
2001 .....	64 386	25 690	34 426	909	10 365	23 152	14 476	24 220	
2002 .....	62 873	25 333	33 862	932	9 953	22 977	14 334	23 206	
2003 .....	59 758	24 245	32 060	817	9 343	21 900	13 305	22 208	
2004 .....	55 991	22 548	29 521	704	8 555	20 262	12 512	20 931	
2005 .....	53 394	22 004	28 436	603	8 002	19 831	11 982	19 408	
2006 .....	51 053	20 685	26 896	599	7 564	18 733	11 473	18 895	
2007 .....	51 153	20 785	26 594	565	7 402	18 627	11 643	18 725	
2008 .....	48 226	19 603	25 110	523	6 981	17 606	10 978	17 645	
2009 .....	43 821	17 434	22 175	440	6 159	15 576	9 880	16 507	
2010 .....	39 345	15 070	19 216	342	5 001	13 873	8 924	15 351	
2011 .....	40 548	15 898	20 209	400	5 515	14 294	9 271	15 379	
2012 .....	39 757	15 130	19 321	338	5 393	13 590	9 419	15 208	
2013 .....	36 895	13 980	17 834	314	4 843	12 677	8 441	14 474	
2014 .....	35 310	13 612	17 116	260	4 688	12 168	7 867	13 831	
2015 .....	34 476	13 239	16 682	256	4 590	11 836	7 748	13 489	
2016 .....	35 302	13 403	16 995	225	4 506	12 264	7 863	14 036	
2017 .....	35 326	13 343	16 802	231	4 531	12 040	7 958	14 025	
2018 .....	35 658	13 934	17 473	244	4 634	12 595	7 675	14 049	
2019 .....	35 590	13 949	17 411	228	4 592	12 591	7 621	14 020	
2020 .....	31 540	13 003	15 647	156	4 106	11 385	6 653	11 884	
2021 .....	32 453	13 628	16 426	165	4 272	11 989	6 994	11 831	
Veränderung zu 2020 in % .....	+ 2,9	+ 4,8	+ 5,0	+ 5,8	+ 4,0	+ 5,3	+ 5,1	- 0,4	

Bis einschl. 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1 Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2 1975 – 1982 Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten. 1983 – 1990 Sachschaden von 3 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten. 1991 – 1994 Unfälle mit nur Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten.

Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3 Alle Kfz waren fahrbereit.

## Zeitreihen

### 2.1 Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 – 2021 2.1.3 Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel ( z. B. Drogen, Rauschgift)

	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter					Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				im engeren Sinne <sup>2</sup>	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>3</sup>
			insgesamt	Getötete <sup>1</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte		
1975 .....	.	323	418	14	404	298	.	
1976 .....	.	300	387	21	366	348	.	
1977 .....	.	322	429	17	412	353	.	
1978 .....	.	330	461	13	448	380	.	
1979 .....	.	310	432	18	414	379	.	
1980 .....	.	360	494	19	475	433	.	
1981 .....	.	301	407	11	396	411	.	
1982 .....	.	356	469	7	462	399	.	
1983 .....	.	285	373	10	363	168	.	
1984 .....	.	274	369	10	359	161	.	
1985 .....	.	249	320	3	317	191	.	
1986 .....	.	244	346	11	335	211	.	
1987 .....	.	294	401	12	389	218	.	
1988 .....	.	294	418	5	413	256	.	
1989 .....	.	333	486	15	471	260	.	
1990 .....	.	341	498	13	485	276	.	
1991 .....	.	434	646	18	224	404	217	.
1992 .....	.	580	816	20	253	543	329	.
1993 .....	.	545	844	34	260	550	296	.
1994 .....	.	581	824	15	282	527	311	.
1995 .....	.	607	909	17	314	578	278	.
1996 .....	.	611	927	29	340	558	272	.
1997 .....	.	612	909	25	326	558	289	.
1998 .....	.	730	1 118	61	415	642	338	.
1999 .....	.	880	1 352	60	521	771	413	.
2000 .....	.	1 015	1 603	55	544	1 004	509	.
2001 .....	.	1 080	1 653	63	586	1 004	597	.
2002 .....	.	1 262	1 931	68	595	1 268	702	.
2003 .....	.	1 409	2 109	67	625	1 417	784	.
2004 .....	.	1 521	2 220	60	667	1 493	840	.
2005 .....	.	1 373	1 989	51	581	1 357	769	.
2006 .....	.	1 372	2 011	62	565	1 384	762	.
2007 .....	.	1 415	2 008	48	549	1 411	834	.
2008 .....	3 397	1 487	2 125	46	586	1 493	845	1 065
2009 .....	3 229	1 320	1 774	30	466	1 278	780	1 129
2010 .....	3 045	1 188	1 667	43	404	1 220	715	1 142
2011 .....	3 799	1 440	1 968	47	570	1 351	963	1 396
2012 .....	3 785	1 425	1 978	34	518	1 426	903	1 457
2013 .....	3 896	1 388	1 913	35	457	1 421	916	1 592
2014 .....	4 057	1 540	2 155	42	597	1 516	942	1 575
2015 .....	4 387	1 679	2 347	43	638	1 666	985	1 723
2016 .....	5 009	1 843	2 548	31	681	1 836	1 117	2 049
2017 .....	5 463	1 991	2 768	40	750	1 978	1 233	2 239
2018 .....	5 912	2 287	3 176	58	859	2 259	1 276	2 349
2019 .....	6 352	2 386	3 324	52	858	2 414	1 426	2 540
2020 .....	6 186	2 393	3 207	37	802	2 368	1 399	2 394
2021 .....	6 579	2 409	3 237	53	796	2 388	1 447	2 723
Veränderung zu 2020 in % .....	+ 6,4	+ 0,7	+ 0,9	+ 43,2	- 0,7	+ 0,8	+ 3,4	+ 13,7

Bis einschl. 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1 Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2 1975 – 1982 Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten. 1983 – 1990 Sachschaden von 3 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten. 1991 – 1994 Unfälle mit nur Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten.

Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3 Alle Kfz waren fahrbereit.

## Zeitreihen

### 2.1 Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 – 2021

#### 2.1.4 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %

	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden		
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte			im engeren Sinne <sup>2</sup>	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>3</sup>	
			insgesamt	Getötete <sup>1</sup>	Schwerverletzte			Leichtverletzte
1975 .....	X	13,8	14,7	21,4	14,4	X	X	
1976 .....	X	13,1	14,0	20,7	13,7	X	X	
1977 .....	X	12,9	13,7	21,8	13,5	X	X	
1978 .....	X	12,7	13,5	20,6	13,2	X	X	
1979 .....	X	12,7	13,6	21,5	13,3	X	X	
1980 .....	X	12,8	13,7	21,9	13,5	X	X	
1981 .....	X	12,6	13,5	22,0	13,3	X	X	
1982 .....	X	12,4	13,3	21,8	13,0	X	X	
1983 .....	X	11,7	12,5	21,1	12,3	X	X	
1984 .....	X	11,2	11,8	20,8	11,6	X	X	
1985 .....	X	10,9	11,4	19,6	11,3	X	X	
1986 .....	X	10,3	10,8	19,1	10,7	X	X	
1987 .....	X	10,3	10,9	19,1	10,8	X	X	
1988 .....	X	9,8	10,2	18,0	10,1	X	X	
1989 .....	X	10,0	10,4	18,0	10,2	X	X	
1990 .....	X	9,9	10,3	17,6	10,1	X	X	
1991 .....	X	10,8	11,3	19,7	16,3	9,4	10,0	X
1992 .....	X	10,3	10,8	19,8	16,1	8,8	9,4	X
1993 .....	X	10,6	11,1	20,6	16,6	9,0	9,6	X
1994 .....	X	10,2	10,5	18,6	15,7	8,6	9,6	X
1995 .....	4,1	9,5	9,8	18,2	14,9	8,0	16,8	100
1996 .....	3,9	9,2	9,4	16,8	14,3	7,8	16,7	100
1997 .....	3,7	8,6	8,8	16,9	13,3	7,3	16,2	100
1998 .....	3,2	7,6	7,6	14,3	11,6	6,4	14,3	100
1999 .....	2,9	7,2	7,2	14,3	11,1	6,0	13,5	100
2000 .....	2,9	7,1	7,2	13,6	11,1	6,1	14,0	100
2001 .....	2,7	6,8	6,9	13,0	10,9	5,8	13,1	100
2002 .....	2,7	7,0	7,0	13,6	11,3	5,9	13,4	100
2003 .....	2,6	6,8	6,8	12,4	10,9	5,8	13,0	100
2004 .....	2,5	6,6	6,6	12,1	10,6	5,6	12,5	100
2005 .....	2,4	6,5	6,5	11,2	10,4	5,6	12,0	100
2006 .....	2,3	6,3	6,3	11,8	10,2	5,4	11,9	100
2007 .....	2,2	6,2	6,1	11,4	9,8	5,2	12,0	100
2008 .....	2,1	6,1	6,1	11,7	9,9	5,2	12,0	96,9
2009 .....	1,9	5,6	5,5	10,6	9,0	4,7	11,0	96,1
2010 .....	1,6	5,2	5,1	9,4	8,0	4,5	9,7	95,7
2011 .....	1,7	5,2	5,1	10,0	8,0	4,4	11,4	94,6
2012 .....	1,7	5,0	5,0	9,4	8,1	4,3	11,5	94,2
2013 .....	1,5	4,8	4,7	9,4	7,6	4,1	10,4	93,0
2014 .....	1,5	4,5	4,4	7,7	6,9	3,8	11,2	92,5
2015 .....	1,4	4,3	4,2	7,4	6,8	3,6	11,3	91,6
2016 .....	1,4	4,3	4,3	7,0	6,7	3,7	11,0	90,4
2017 .....	1,3	4,4	4,3	7,3	6,8	3,7	10,7	89,9
2018 .....	1,4	4,5	4,4	7,5	6,8	3,8	11,1	89,6
2019 .....	1,3	4,6	4,5	7,5	7,0	3,9	11,0	88,8
2020 .....	1,4	4,9	4,7	5,7	7,1	4,2	11,5	87,4
2021 .....	1,4	5,3	5,0	6,4	7,7	4,5	11,2	85,6

Bis einschl. 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1 Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2 1975 – 1982 Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten. 1983 – 1990 Sachschaden von 3 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten. 1991 – 1994 Unfälle mit nur Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten.

Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3 Alle Kfz waren fahrbereit.

## Zeitreihen

### 2.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 – 2021 insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel

	Insgesamt <sup>1</sup>	Krafträder mit Versicherung- kennzeichen <sup>2</sup>	Krafträder mit amtlichen Kenn- zeichen <sup>3</sup>	Personenkraft- wagen	Güterkraft- fahrzeug	Fahrrad <sup>4</sup>	Fußgänger <sup>5</sup>
<b>Beteiligte insgesamt</b>							
1991 .....	751 939	16 439	38 785	510 357	41 984	76 746	50 163
1992 .....	773 819	16 791	35 720	526 322	42 763	84 956	50 104
1993 .....	752 104	15 364	34 090	518 333	42 448	78 039	47 161
1994 .....	769 502	16 570	37 053	525 445	45 902	80 811	46 798
1995 .....	761 792	16 008	37 125	519 367	47 265	78 579	45 758
1996 .....	730 251	15 709	36 255	501 047	45 022	71 511	43 785
1997 .....	747 256	18 106	41 113	503 077	45 992	78 865	43 018
1998 .....	740 237	18 997	38 812	503 402	46 489	73 825	42 108
1999 .....	775 950	19 588	42 918	520 507	50 729	81 962	42 671
2000 .....	750 315	19 405	40 372	503 567	48 573	79 612	41 499
2001 .....	733 761	18 796	38 028	494 526	47 023	77 986	40 297
2002 .....	708 800	17 968	37 620	475 806	43 672	76 885	39 617
2003 .....	688 254	18 174	38 464	451 402	42 088	83 033	38 201
2004 .....	659 646	17 685	34 889	432 829	40 174	80 299	37 160
2005 .....	652 487	17 866	35 242	419 401	40 494	85 666	37 024
2006 .....	634 947	19 241	33 782	404 959	40 185	84 108	36 239
2007 .....	648 796	21 424	34 443	412 966	40 061	86 209	36 865
2008 .....	616 741	22 107	30 419	387 774	37 824	86 569	35 778
2009 .....	595 702	19 832	30 027	377 712	34 944	82 520	34 651
2010 .....	554 491	17 188	26 710	354 919	36 568	71 103	32 145
2011 .....	589 755	18 538	30 301	370 632	36 059	83 219	34 459
2012 .....	577 204	17 331	27 698	367 055	33 877	81 162	34 153
2013 .....	561 504	15 241	27 186	359 808	32 892	77 439	33 499
2014 .....	584 716	15 981	30 736	371 095	32 183	85 199	33 522
2015 .....	590 962	15 607	30 200	378 156	32 500	84 616	33 796
2016 .....	595 948	14 551	29 392	381 354	32 352	87 992	34 050
2017 .....	583 208	13 868	29 024	372 144	32 234	86 460	33 228
2018 .....	593 247	14 854	31 204	369 050	31 803	96 337	33 225
2019 .....	573 799	13 868	27 850	357 327	29 961	94 780	32 602
2020 .....	491 483	12 232	26 087	286 079	24 730	100 159	26 130
2021 .....	480 184	10 868	24 223	283 352	25 679	91 126	25 070
<b>Alkoholierte Beteiligte<sup>6</sup></b>							
1991 .....	42 520	1 999	1 970	30 458	782	3 625	3 495
1992 .....	41 738	2 026	1 641	29 562	797	4 152	3 367
1993 .....	41 895	1 858	1 471	30 279	784	3 903	3 424
1994 .....	40 725	1 826	1 505	28 825	921	4 318	3 125
1995 .....	37 664	1 686	1 378	26 414	868	4 097	3 040
1996 .....	35 077	1 630	1 262	24 423	804	3 926	2 856
1997 .....	33 426	1 781	1 365	22 293	773	4 399	2 643
1998 .....	29 166	1 777	1 214	18 559	665	4 216	2 573
1999 .....	28 914	1 817	1 166	18 208	708	4 493	2 375
2000 .....	27 749	1 702	1 091	17 555	719	4 197	2 344
2001 .....	26 023	1 653	1 019	16 156	670	4 255	2 141
2002 .....	25 701	1 591	1 015	15 975	595	4 295	2 106
2003 .....	24 554	1 541	1 015	14 665	582	4 731	1 858
2004 .....	22 849	1 333	849	13 778	529	4 463	1 731
2005 .....	22 345	1 389	882	12 830	467	4 977	1 660
2006 .....	20 966	1 353	846	11 940	485	4 660	1 547
2007 .....	21 072	1 430	798	11 792	495	4 823	1 606
2008 .....	19 864	1 400	694	11 035	497	4 629	1 461
2009 .....	17 658	1 132	553	9 890	418	4 418	1 127
2010 .....	15 221	985	495	8 734	416	3 489	975
2011 .....	16 046	1 064	484	9 335	396	3 729	925
2012 .....	15 259	901	484	8 793	393	3 726	873
2013 .....	14 115	841	410	8 225	360	3 432	780
2014 .....	13 742	856	426	7 775	343	3 532	726
2015 .....	13 361	818	481	7 553	318	3 435	697
2016 .....	13 532	725	410	7 734	375	3 556	652
2017 .....	13 463	774	410	7 634	382	3 587	586
2018 .....	14 056	801	455	7 516	356	4 236	601
2019 .....	14 070	734	411	7 221	365	4 395	591
2020 .....	13 098	647	401	6 183	311	4 654	364
2021 .....	13 745	603	372	6 362	308	4 579	321

- 1 Einschl. Fahrer von sonstigen Fahrzeugen sowie andere Personen.
- 2 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kfz.
- 3 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierrädrigen Kfz.
- 4 Ab 2014 einschl. Pedelecs.
- 5 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.
- 6 Neue Länder und Berlin-Ost: 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.1992.

## Zeitreihen

Noch 2.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 – 2021 insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel

	Insgesamt <sup>1</sup>	Krafträder mit Versicherungs-kennzeichen <sup>2</sup>	Krafträder mit amtlichen Kenn-zeichen <sup>3</sup>	Personenkraft-wagen	Güterkraft-fahrzeug	Fahrrad <sup>4</sup>	Fußgänger <sup>5</sup>
<b>Beteiligte unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)</b>							
1991 .....	434	11	15	337	18	28	22
1992 .....	580	16	9	446	12	40	50
1993 .....	545	14	17	414	13	34	51
1994 .....	581	15	20	459	12	35	38
1995 .....	607	13	17	478	17	36	40
1996 .....	614	14	26	484	10	48	31
1997 .....	613	28	30	456	19	41	33
1998 .....	732	24	27	563	18	58	39
1999 .....	882	33	32	675	21	62	54
2000 .....	1 018	44	30	793	24	73	45
2001 .....	1 081	56	40	841	34	66	37
2002 .....	1 263	59	52	955	28	107	55
2003 .....	1 412	71	56	1 036	52	118	71
2004 .....	1 530	82	69	1 120	35	147	73
2005 .....	1 380	75	77	1 002	43	140	37
2006 .....	1 377	71	56	1 005	28	154	57
2007 .....	1 421	108	54	962	35	186	65
2008 .....	1 493	109	65	1 016	48	189	53
2009 .....	1 321	111	49	886	34	196	40
2010 .....	1 189	88	46	821	54	141	38
2011 .....	1 442	109	56	974	48	200	50
2012 .....	1 429	95	51	1 005	44	192	37
2013 .....	1 390	89	58	969	39	187	41
2014 .....	1 543	109	68	1 046	47	233	36
2015 .....	1 684	131	80	1 156	48	220	43
2016 .....	1 849	129	71	1 249	76	276	39
2017 .....	1 998	144	86	1 377	68	274	37
2018 .....	2 294	176	108	1 512	63	382	43
2019 .....	2 392	182	125	1 537	95	377	43
2020 .....	2 401	188	123	1 493	87	405	35
2021 .....	2 412	160	100	1 533	84	370	30
<b>von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert<sup>6</sup></b>							
1991 .....	57	122	51	60	19	47	70
1992 .....	54	121	46	56	19	49	67
1993 .....	56	121	43	58	18	50	73
1994 .....	53	110	41	55	20	53	67
1995 .....	49	105	37	51	18	52	66
1996 .....	48	104	35	49	18	55	65
1997 .....	45	98	33	44	17	56	61
1998 .....	39	94	31	37	14	57	61
1999 .....	37	93	27	35	14	55	56
2000 .....	37	88	27	35	15	53	56
2001 .....	35	88	27	33	14	55	53
2002 .....	36	89	27	34	14	56	53
2003 .....	36	85	26	32	14	57	49
2004 .....	35	75	24	32	13	56	47
2005 .....	34	78	25	31	12	58	45
2006 .....	33	70	25	29	12	55	43
2007 .....	32	67	23	29	12	56	44
2008 .....	32	63	23	28	13	53	41
2009 .....	30	57	18	26	12	54	33
2010 .....	27	57	19	25	11	49	30
2011 .....	27	57	16	25	11	45	27
2012 .....	26	52	17	24	12	46	26
2013 .....	25	55	15	23	11	44	23
2014 .....	24	54	14	21	11	41	22
2015 .....	23	52	16	20	10	41	21
2016 .....	23	50	14	20	12	40	19
2017 .....	23	56	14	21	12	41	18
2018 .....	24	54	15	20	11	44	18
2019 .....	25	53	15	20	12	46	18
2020 .....	27	53	15	22	13	46	14
2021 .....	29	55	15	22	12	50	13

1 Einschl. Fahrer von sonstigen Fahrzeugen sowie andere Personen.

2 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierradrigen Kfz.

4 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

5 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

6 Neue Länder und Berlin-Ost: 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.1992.

## Zeitreihen

### 2.3 Verurteilte wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit 1980 – 2021

	Verurteilte insgesamt			Trunkenheit mit Unfall			Trunkenheit ohne Unfall		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1980 .....	176 395	166 987	9 408	72 578	68 299	4 279	103 817	98 688	5 129
1981 .....	171 311	161 421	9 890	71 715	67 042	4 673	99 596	94 379	5 217
1982 .....	168 695	158 507	10 188	68 465	63 728	4 737	100 230	94 779	5 451
1983 .....	169 656	158 409	11 247	67 278	62 036	5 242	102 378	96 373	6 005
1984 .....	162 522	151 689	10 833	63 582	58 627	4 955	98 940	93 062	5 878
1985 .....	154 838	144 050	10 788	61 017	56 052	4 965	93 821	87 998	5 823
1986 .....	151 670	140 846	10 824	59 606	54 503	5 103	92 064	86 343	5 721
1987 .....	147 904	137 030	10 874	58 657	53 641	5 016	89 247	83 389	5 858
1988 .....	151 012	139 340	11 672	59 025	53 584	5 441	91 987	85 756	6 231
1989 .....	152 710	140 695	12 015	60 740	55 087	5 653	91 970	85 608	6 362
1990 .....	154 197	141 814	12 383	60 046	54 424	5 622	94 151	87 390	6 761
1991 .....	160 800	148 264	12 536	59 046	53 710	5 336	101 754	94 554	7 200
1992 .....	157 331	144 673	12 658	56 855	51 452	5 403	100 476	93 221	7 255
1993 .....	153 023	140 340	12 683	53 547	48 349	5 198	99 476	91 991	7 485
	154 115	140 920	13 195	51 048	45 773	5 275	103 067	95 147	7 920
1995 <sup>1</sup> .....	150 888	137 678	13 210	46 619	41 666	4 953	104 269	96 012	8 257
1996 <sup>1</sup> .....	145 090	132 057	13 033	43 712	38 983	4 729	101 378	93 074	8 304
1997 <sup>1</sup> .....	146 041	132 412	13 629	43 080	38 358	4 722	102 961	94 054	8 907
1998 <sup>1</sup> .....	137 935	124 578	13 357	39 445	35 038	4 407	98 490	89 540	8 950
1999 <sup>1</sup> .....	123 646	110 953	12 693	37 118	32 652	4 466	86 528	78 301	8 227
2000 <sup>1</sup> .....	116 294	103 875	12 419	35 321	30 913	4 408	80 973	72 962	8 011
2001 <sup>1</sup> .....	110 844	98 830	12 014	34 607	30 245	4 362	76 237	68 585	7 652
2002 <sup>1</sup> .....	106 865	94 960	11 905	32 801	28 526	4 275	74 064	66 434	7 630
2003 <sup>1</sup> .....	105 510	93 215	12 295	32 588	28 305	4 283	72 922	64 910	8 012
2004 <sup>1</sup> .....	107 064	94 199	12 865	30 980	26 736	4 244	76 084	67 463	8 621
2005 <sup>1</sup> .....	103 727	90 832	12 895	29 181	25 094	4 087	74 546	65 738	8 808
2006 <sup>1</sup> .....	95 341	82 999	12 342	26 078	22 190	3 888	69 263	60 809	8 454
<b>Deutschland</b>									
2007 .....	116 846	102 678	14 168	30 085	25 751	4 334	86 761	76 927	9 834
2008 .....	111 820	97 927	13 893	27 846	23 880	3 966	83 974	74 047	9 927
2009 .....	101 791	88 935	12 856	24 654	21 035	3 619	77 137	67 900	9 237
2010 .....	91 836	79 767	12 069	22 051	18 707	3 344	69 785	61 060	8 725
2011 .....	88 815	76 918	11 897	21 220	17 914	3 306	67 595	59 004	8 591
2012 .....	85 568	74 017	11 551	20 039	16 862	3 177	65 529	57 155	8 374
2013 .....	80 417	69 362	11 055	18 980	16 038	2 942	61 437	53 324	8 113
2014 .....	77 223	66 259	10 964	17 165	14 286	2 879	60 058	51 973	8 085
2015 .....	73 266	62 785	10 481	16 901	14 093	2 808	56 365	48 692	7 673
2016 .....	71 011	61 012	9 999	19 578	16 455	3 123	51 433	44 557	6 876
2017 .....	70 532	60 316	10 216	21 854	18 241	3 613	48 678	42 075	6 603
2018 .....	69 748	59 522	10 226	23 480	19 426	4 054	46 268	40 096	6 172
2019 .....	72 467	61 776	10 691	23 517	19 537	3 980	48 950	42 239	6 711
2020 .....	71 847	61 376	10 471	22 324	18 391	3 933	49 523	42 985	6 538
2021 .....	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Unter Trunkenheit ist zu verstehen: Infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel.

1 Einschl. Gesamt-Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 3, Strafverfolgung



## Zeitreihen

### 2.4 Gerichtliche Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen nach Altersgruppen der Personen 1980 – 2021

	Insgesamt <sup>1</sup>	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 und mehr
<b>insgesamt</b>										
1980 .....	159 854	1 509	17 488	26 345	24 655	43 536	30 833	11 683	2 806	999
1981 .....	157 607	1 330	17 865	26 367	24 115	41 259	31 506	11 369	2 862	934
1982 .....	153 139	1 182	17 077	25 654	23 572	38 719	31 890	11 152	2 905	988
1983 .....	155 551	1 069	17 291	26 167	23 968	38 681	32 621	11 663	3 057	1 034
1984 .....	147 058	1 039	15 934	25 046	22 686	35 245	31 889	11 376	2 852	991
1985 .....	138 473	875	14 518	23 764	21 900	32 902	29 424	11 365	2 782	943
1986 .....	136 462	681	14 259	23 980	21 855	32 191	27 934	11 769	2 801	992
1987 .....	134 193	542	13 914	24 258	22 463	31 408	26 188	11 835	2 685	900
1988 .....	138 086	489	14 090	25 372	23 761	31 937	25 777	12 557	3 090	1 013
1989 .....	139 366	440	13 579	25 348	24 910	32 076	25 170	13 450	3 422	971
1990 .....	140 913	363	12 847	25 200	26 048	33 552	24 598	13 989	3 271	1 045
1991 .....	155 718	351	13 007	27 647	30 508	39 286	25 032	15 159	3 580	1 148
1992 .....	166 078	474	13 339	28 870	33 289	43 319	26 080	15 921	3 616	1 170
1993 .....	171 249	492	13 327	28 241	33 704	46 722	27 322	16 425	3 658	1 358
1994 .....	185 482	603	13 979	29 162	35 599	52 171	29 885	18 399	4 326	1 358
1995 <sup>2</sup> .....	179 700	700	14 200	26 300	32 700	52 100	30 200	17 700	4 500	1 400
1996 <sup>2</sup> .....	177 500	700	14 700	24 800	30 900	52 000	30 600	17 500	4 800	1 500
1997 .....	177 696	706	15 326	23 406	29 318	52 492	31 942	17 684	5 238	1 584
1998 .....	164 133	634	14 716	21 165	25 192	48 252	30 578	16 554	5 518	1 524
1999 .....	142 594	555	13 395	18 887	20 050	40 854	27 461	14 535	5 188	1 669
2000 .....	145 062	577	14 460	20 119	19 089	40 070	28 097	14 848	5 826	1 976
2001 .....	121 694	557	11 251	15 685	14 421	33 431	26 070	13 273	5 610	1 396
2002 .....	114 941	550	10 680	15 558	13 339	30 250	24 870	12 650	5 625	1 419
2003 .....	111 790	482	10 699	15 050	13 102	28 155	24 285	12 606	5 853	1 555
2004 .....	109 736	493	10 541	14 999	12 888	26 063	24 444	12 627	6 046	1 633
2005 .....	103 751	428	9 416	13 480	12 187	23 588	24 172	12 719	5 998	1 762
2006 .....	93 791	434	8 430	12 111	11 022	19 957	22 476	12 146	5 474	1 738
2007 .....	91 438	421	8 319	11 740	10 952	18 406	21 934	12 303	5 444	1 919
2008 .....	86 623	357	7 264	11 237	10 447	17 129	20 824	12 210	5 196	1 958
2009 .....	77 779	260	6 593	10 066	9 355	14 574	18 635	11 435	4 770	2 091
2010 .....	68 828	203	5 498	8 778	8 142	12 729	16 278	10 673	4 442	2 061
2011 .....	67 076	199	5 383	8 829	8 135	12 074	15 379	10 538	4 311	2 228
2012 .....	67 814	180	5 198	8 937	8 334	12 266	15 136	10 794	4 481	2 488
2013 .....	62 671	138	4 060	7 844	7 787	11 523	13 767	10 592	4 403	2 556
2014 .....	59 149	136	3 517	6 585	7 346	11 161	12 409	10 772	4 532	2 691
2015 .....	55 852	101	3 084	5 784	6 950	10 615	11 609	10 454	4 416	2 839
2016 .....	54 476	100	2 897	5 289	6 849	10 745	10 662	10 462	4 575	2 897
2017 .....	56 998	53	2 296	5 056	7 057	11 801	10 722	11 524	5 215	3 270
2018 .....	57 973	58	2 216	5 417	6 980	12 414	10 363	11 614	5 518	3 387
2019 .....	57 628	57	2 085	5 371	6 552	12 462	10 416	11 439	5 743	3 501
2020 .....	58 264	76	2 239	5 770	6 780	12 797	10 140	11 035	5 744	3 682
2021 .....	51 254	66	2 006	5 159	5 669	11 290	9 177	9 646	5 188	3 050

Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1 Einschließlich unplausibler oder fehlender Angaben zum Alter.

2 1995 und 1996: Die ausgewiesenen Werte ergeben sich zum Teil aus der Summenbildung einer 50 %igen Stichprobe (hochgerechnet).

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA), Flensburg

## Zeitreihen

### Noch 2.4 Gerichtliche Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen nach Altersgruppen der Personen 1980 – 2021

	Insgesamt <sup>1</sup>	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 und mehr
<b>dar. in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr, ab 2004 in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen</b>										
1980 .....	142 038	1 337	14 805	22 695	21 547	39 634	28 586	10 740	2 311	383
1981 .....	139 617	1 161	14 971	22 506	21 070	37 430	29 089	10 490	2 462	438
1982 .....	135 069	1 043	14 165	21 612	20 433	35 173	29 483	10 225	2 500	435
1983 .....	137 220	931	14 217	22 125	20 934	34 972	30 233	10 687	2 615	506
1984 .....	129 856	903	13 140	21 246	19 770	31 940	29 527	10 451	2 426	453
1985 .....	121 781	769	11 920	19 981	18 893	29 736	27 170	10 455	2 413	444
1986 .....	119 640	584	11 607	20 106	18 939	28 936	25 769	10 842	2 403	454
1987 .....	116 087	457	11 164	19 968	19 055	28 072	23 970	10 770	2 273	358
1988 .....	117 727	387	10 854	20 394	19 944	28 212	23 444	11 421	2 663	408
1989 .....	116 822	336	9 959	19 720	20 485	28 137	22 735	12 165	2 879	406
1990 .....	117 102	285	9 275	19 224	21 234	29 170	22 101	12 632	2 753	428
1991 .....	130 844	289	9 656	21 570	25 018	34 570	22 535	13 673	3 036	497
1992 .....	139 465	393	9 953	22 534	27 476	37 826	23 381	14 369	3 042	491
1993 .....	142 349	398	9 680	21 667	27 430	40 490	24 516	14 643	2 989	536
1994 .....	155 110	503	9 937	22 211	29 071	45 643	26 956	16 531	3 648	610
1995 <sup>2</sup> .....	149 000	600	9 600	19 400	26 600	45 300	27 200	16 000	3 800	600
1996 <sup>2</sup> .....	145 800	600	9 800	17 800	24 800	45 100	27 500	15 600	4 000	600
1997 .....	145 350	592	10 051	16 356	23 503	45 311	28 585	15 792	4 448	712
1998 .....	132 177	539	9 352	14 387	19 544	41 205	27 175	14 731	4 630	614
1999 .....	114 651	478	8 574	12 775	15 332	34 920	24 508	12 915	4 420	729
2000 .....	111 955	483	8 484	12 703	13 756	33 151	24 761	12 981	4 807	829
2001 .....	108 697	514	9 031	13 371	12 776	30 606	24 415	12 250	4 946	788
2002 .....	102 694	492	8 687	13 375	11 792	27 687	23 164	11 684	4 984	829
2003 .....	100 512	441	8 988	13 115	11 641	25 793	22 712	11 677	5 203	939
2004 .....	99 346	461	8 943	13 288	11 566	24 074	22 911	11 760	5 376	965
2005 .....	94 276	394	8 013	11 983	11 070	21 811	22 733	11 832	5 365	1 074
2006 .....	85 490	405	7 319	10 810	10 006	18 465	21 153	11 357	4 916	1 056
2007 .....	83 414	396	7 207	10 560	10 010	17 016	20 648	11 507	4 862	1 208
2008 .....	78 764	339	6 178	10 105	9 522	15 817	19 561	11 413	4 595	1 234
2009 .....	70 650	239	5 553	9 063	8 553	13 406	17 566	10 689	4 265	1 316
2010 .....	62 148	184	4 606	7 819	7 392	11 719	15 264	9 975	3 933	1 236
2011 .....	60 324	178	4 466	7 904	7 424	11 093	14 378	9 778	3 770	1 333
2012 .....	60 411	163	4 376	7 868	7 535	11 188	14 056	9 957	3 880	1 388
2013 .....	55 950	130	3 378	6 948	7 091	10 531	12 788	9 832	3 848	1 404
2014 .....	52 468	123	2 904	5 836	6 612	10 160	11 481	9 934	3 931	1 487
2015 .....	49 060	88	2 524	5 029	6 243	9 644	10 695	9 580	3 795	1 462
2016 .....	47 299	82	2 262	4 558	6 067	9 665	9 759	9 538	3 901	1 467
2017 .....	48 848	41	1 790	4 202	6 120	10 551	9 718	10 419	4 429	1 576
2018 .....	49 010	48	1 692	4 492	5 996	10 915	9 226	10 422	4 598	1 618
2019 .....	48 981	51	1 654	4 435	5 636	11 032	9 433	10 277	4 837	1 625
2020 .....	49 221	58	1 783	4 806	5 846	11 307	9 130	9 862	4 813	1 615
2021 .....	42 504	54	1 554	4 170	4 737	9 799	8 134	8 568	4 261	1 226

Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1 Einschließlich unplausibler oder fehlender Angaben zum Alter.

2 1995 und 1996: Die ausgewiesenen Werte ergeben sich zum Teil aus der Summenbildung einer 50 %igen Stichprobe (hochgerechnet).

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA), Flensburg